

Neu-Braunfels' Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 16. Juni 1927.

Nummer 59.

Texanisches.

* Bei Saltarias sind jetzt 150 Mann mit der Gewinnung von Schwefel beschäftigt; 300 Tonnen werden täglich zutage gefördert.

* In Sweenwater wird ein siebenstöckiges Hotel mit 120 Zimmern gebaut, von denen jedes mit einem Bad versehen ist.

* Der County Clerk von Baylor County hat einen Heiratschein ausgestellt für Otto Kunkel und Frieda Kunzel.

* In Friedrichsburg sind zwei deutsche Sommerschulen im Gange und beide sind gut besucht; eine steht unter der Leitung von E. M. Bittner, die andere unter der Leitung von Pastor F. A. Bracher.

* Aus Brenham wird der "Neu-Braunfels' Zeitung" berichtet, daß Frau Joe Windt in einem großen Kreise von Angehörigen, Verwandten und Freunden bei bestem Wohlsein ihren 82. Geburtstag feiern konnte. Ingegen waren die Herren Henry, Walter und Rudolph Richter von Beasley mit ihren Gattinnen; die Herren Charles, Reinhard und Edwin Ruentke von Mill Creek mit ihren Gattinnen; Adolph Ruentke und Frau von Bartlett; Mr. North und Frau von Zionsville; Louis Sternberg und Frau von Berlin (Washington County); Louis Grimm und Familie von Wonder Hill; und Sud. Windt und Familie, Frau J. Rieckhoff und Tochter Elrieda, und Mr. Kimmel von Brenham.

* Die Sommerschule des Lehrerseminars in San Marcos wird von 1852 Studenten und Studentinnen besucht.

* In Weimar ist der 44 Jahre alte städtische Nachtwächter plötzlich gestorben; er hinterließ seine Frau, 4 Kinder und 3 Brüder.

* In San Antonio wurde ein Heiratschein ausgestellt für Hans Kreger und Clara Mergels.

* Bei Hollyberry in Lavaca County wurde Joe Muehlstein von einer giftigen Spinne gebissen und war davon einige Tage recht krank.

* Herr Wm. Buck von Austin hat seinen Schwiegerohn und seine Tochter Herrn und Frau Heinrich Herring in Austin County besucht und berichtet darüber im "Taylor Herald" unter anderem Folgendes:

Herr Herring besitzt hier eine 283 Acre Farm, teilweise Sand und auch Schwarzland, wo über ein halber Ballen Baumwolle pro Acre geerntet wird und auch Landes Corn.

Der größte Teil dieses Landes wird als Viehweide benutzt und ist Futterreichlich vorhanden, er brauchte selbst in dem trockenen Jahr 1925 wenig Futter zu kaufen, trotzdem er viel Vieh hat. Jetzt werden vier Kühe gemolken und drei kommen bald dazu, außerdem besitzt er wohl ein halbes Dutzend Stück Jungvieh, viel Hühner und Puter. Meine Tochter hatte schon über 80 junge Puter und noch über 70 Eier gelegt. Vergangenes Jahr hatten sie für \$105 Puter verkauft und gedenken dieses Jahr noch besser zu tun. Sie hatte über 200 junge Hühnchen, wovon sie ein paar Dutzend verkaufte und an die 10 Dollars dafür erhielt. Als die Eier per Dutzend 30 Cents und mehr kosteten, hatte sie im Monat für über \$40 Tier verkauft und in der Woche als ich dort war verkaufte sie 36 Dutzend, aber der Preis war nur noch 16 Cents. Sie besitzt jetzt noch 120 Hühner. Sie machen mehr aus Hühnern, Eiern und Sahne als sie im Haushalt gebrauchen. Speck und Schinken wird auch nicht gekauft, ich habe schon lange keinen so schönen gegessen wie dort und auch schöne frische Wurst, die schmeckt als ob sie erst ein paar Wochen alt war. Viele Farmer jagen sie könnten ihren Speck und Schinken nicht essen; wohl kein Wunder, weil sie nicht verstehen ihn zuzubereiten und auf-

zubewahren um den Geschmack zu erhalten. Ich verstehe zwar selbst auch nichts davon, aber wenn es zum Essen kommt, dann weiß auch ich was gut schmeckt."

* Der Gillespie County Gegenrechte Unterstüzungverein zählt auf seinem neuesten Jahresbericht 1076 Mitglieder. Seit vorzeitigem Jahre wurden 45 neue Mitglieder aufgenommen; 21 Mitglieder sind gestorben, ein Mitglied ist ausgetreten und 3 Mitglieder wurden wegen Nichtabzahlung der Beiträge gestrichen.

* In Doakum ist Herr John Kuck im Alter von 75 Jahren gestorben; er war in Deutschland geboren und kam als junger Mann nach Texas. Herr Kuck hinterläßt sechs Kinder und seine zweite Gattin.

* In Friedrichsburg soll das neuerbauten Rimitz-Hotel am 18. und 19. Juni durch ein Festmahl und einen Ball eröffnet werden.

* Governor Moody hat R. L.

Kanemann, der in Collin County we-

gen dreimaliger Übertragung des Prohibitionsgesetzes zu zwei Jahren Buchthaus verurteilt wurde, einen Urlaub von 120 Tagen bewilligt.

* Aus Dallas wird berichtet, daß der 37 Jahre alte Earl Florence, welcher angeklagt war, den 70jährigen

Bahnwächter J. M. Denham ermordet

zu haben, eines erdrückenden Angriffs

schuldig befunden und zu zweijährigem

Straf im Dallas County - Gefängnis verurteilt wurde. Denham

wollte Florence verhindern, vor einem

heranahenden Zuge über ein Bahn-

gleise zu fahren; Florence fuhr

doch hinüber, kam dann zurück und

ließ Denham mit der Faust nieder. Denham starb auf dem Wege

zum Hospital.

* In Seguin ist am Donnerstag der 14jährige Melvin Afflerbach, ein Sohn der Frau Charles Afflerbach gestorben.

In der Gegend von Edna in

Tackson County rastet eine Krankheit

viele junge Puter weg. Einige Bild-

er haben bis zu zweidrittel ihres

Bestandes verloren.

* Ein texanischer Hühnerzüchter

hat einen Mann in Britisch-Kolum-

bien \$75 bezahlt für drei Eier von

einer Henne, die in 365 Tagen 351

Eier gelegt hat. Waren sämtliche 351

Eier zu diesem Preis verkauft wor-

den, so hätte diese eine Henne ihrem

Leiter während des Jahres \$8,775

eingebracht.

* In Boerne wurde ein Heirats-

schein ausgestellt für Ottmar Haas

und Erna Bos.

* Für Sonntag Nachmittag war

angekündigt, daß der Hermanns-

zähne-Gemischt-Eier von San An-

tonio im Altenheim zu Comfort ein

Konzert geben würde.

* In Seguin ist am 5. Juni Frau

Emilie Michel, geb. Hummel, im

Alter von 59 Jahren gestorben.

* By Kirby starb am 7. Juni

Frau Pauline Kerner im Hause ihrer

Tochter Frau Louis Holz. Die Ver-

storben wurde am 12. September

1862 in Magdeburg, Deutschland,

geboren. Im Jahre 1884 trat sie dort

in den Ehestand mit August Kossaeth;

sie wanderten noch in denselben Jah-

re nach Amerika aus und ließen sich

in Texas nieder. Im Jahre 1900

wurde ihr der Gatte durch den Tod

genommen. Im Jahre 1909 trat sie

in den Ehestand mit Johann Kerner,

welcher vor etwa 6 Monaten ihr im

Tode voranging. Am nächsten Tage

wurde sie auf dem Friedhof zu Con-

verse zur letzten Ruhe bestattet. Pa-

stor F. G. Knaak amtierte im Hause

und am Grabe. Es überlebten die Ver-

storbenen die drei Söhne Carl, Otto

und Emil von La Bahia; 2 Töchter, Fel-

icie von La Bahia und Frau W. J.

Priebe von Carmine, 2 Enkel, 8

Urenkel, 2 Brüder, John und Henry

Mayer von Waller, 3 Schwestern,

Frau Fred Lehmann in Lee County,

Frau Emil Viez von Windale und

Frau Louis Stoerner von

Grenville.

ein Alter von 64 Jahren, 6 Monate Schwiegerdöchter, die Frauen Maria, J. B. Gerls, Sohn von Otto Gerls Jr., und Fr. Esther Schatzschula, Tochter von Mathias Schatzschula von Northrup, von Pastor Schmidt getraut.

* Am Mittwoch, den 8. Juni fand im Hause von Herrn und Frau Wilhelm Hense in Austin die Trauung ihrer einzigen Tochter, Dora mit Herrn Pastor Paul Knifer von Comal County statt. Bei der Trauung amtierten Pastor F. G. Nössner von Austin und Pastor C. Knifer von Cobolo. Als Brautführer waren zugesehen Herr Wilhelm Hense Jr., Fr. Irma Knifer, Herr Walter Vorwerk u. Fr. Lu-

cia Hense. Die kleine Nelly Greinert war Ringträgerin. Nach einer kurzen Hochzeitsreise wird das junge Paar von Comal County wohnen, wo Pastor Knifer die St. Peters' Gemeinde bedient.

* Am 12. Juni wurde das Töchterlein der Eheleute Otto Welch und Frau Hulda, geb. Pfannstiel, in dem Hause der Eltern bei Zuehl durch Pastor Knifer getauft; es wurden ihm die Namen Lorine, Louise Welch gegeben. Als Paten waren erkoren die Herren Heinrich Weg, Dr. O. A. Ramsey von Mathis zum Tode Schulz und Carl Hofer und die Frauen Louise Weg, Anna Schulz und Ida Hofer. Das freudige Ereignis wurde mit Auszeichnung gefeiert.

* Am 5. Juni starb unerwartet bei Zuehl Herr Hermann Kopplin im Alter von 48 Jahren, 6 Monaten und 22 Tagen. Geboren war Herr Kopplin am 27. November 1878 als Sohn von Wm. Kopplin und Frau Bertha, geb. Wiederstein. Am 26. März 1893 war er in der Evang. Pauluskirche in Cobolo konfirmiert worden. Am 28. Oktober 1905 trat er mit Fr. Emma Hinze in den Ehestand. Aus der glücklichen Ehe wurden ein Sohn und eine Tochter geboren. Um seinen plötzlichen Heimgang trauern die Ehegattin Emma Kopplin, der Sohn Alwin, die Tochter Laura, die Mutter Bertha Kopplin, die Brüder Emil und Ed. Die Schwestern Clara Walsom, Thella Beck, Hilda Bevel, Eva Adermann und Anita Gerls, die Schwiegermutter Augusta Rittmann nebst vielen sonstigen Verwandten und Freunden. Am 2. Pfingsttage wurde das sterbliche Teil unter sehr großer Beteiligung auf dem Pauluskirchhof in Cobolo bestattet. Pastor Knifer redete im Hause und am Grabe und George Bolton verlas das Ritual der Hermannszöhne. Viele Männer und Blumensträuße deckten das Grab.

* Am 5. Juni starb unerwartet bei Zuehl Herr Hermann Kopplin im Alter von 48 Jahren, 6 Monaten und 22 Tagen. Geboren war Herr Kopplin am 27. November 1878 als Sohn von Wm. Kopplin und Frau Bertha, geb. Wiederstein. Am 26. März 1893 war er in der Evang. Pauluskirche in Cobolo konfirmiert worden. Aus den Zeugenaussagen ergab sich, daß Dr. Mathis nichts unter dem Vorwande, daß ein Schwerkranker seine Hilfe brauche, aufs Land hinausgelodert und dort ermordet wurde. Die Leiche wurde in einem leichten Grabe in einem Dickicht gefunden, nachdem ein Mexikaner, der Augenzeuge des Mordes war, die Stelle angegeben hatte. Der Mord wurde ungefähr am 20. Mai 1926 verübt.

* In einem Hospital in Cameron ist ein Sohn und eine Tochter geboren. Um seinen plötzlichen Heimgang trauern die Ehegattin Emma Kopplin, der Sohn Alwin, die Tochter Laura, die Mutter Bertha Kopplin, die Brüder Emil und Ed. Die Schwestern Clara Walsom, Thella Beck, Hilda Bevel, Eva Adermann und Anita Gerls, die Schwiegermutter Augusta Rittmann nebst vielen sonstigen Verwandten und Freunden. Am 2. Pfingsttage wurde das sterbliche Teil unter sehr großer Beteiligung auf dem Pauluskirchhof in Cobolo bestattet. Pastor Knifer redete im Hause und am Grabe und George Bolton verlas das Ritual der Hermannszöhne. Viele Männer und Blumensträuße deckten das Grab.

* In Guadalupe County ist Herr Karl Demuth im Alter von 78 Jahren gestorben; er war in Deutschland geboren und kam 1892 mit seiner Familie nach Texas, wo er zuerst auf Fries Rudolfs Farm bei Schumannsville wohnte. Seine Gattin starb vor mehreren Jahren. Herr Demuth hinterläßt 2 Söhne, 5 Töchter, 33 Enkel und 2 Urenkel. Bei der Beerdigung amtierte Pastor Bergman von Seguin; Bahrträger waren die folgenden Enkel des Dabingofamilies: Paul, Arthur, Alwin und Karl Krueger, Fritz Schäfer und Edwin Scholz. Die hinterbliebenen Kinder sind Emil und Theodor Demuth, Hermine, Gattin von August Hesse in Iowa, Frau Friederike Krueger, Anna, Gattin von Otto Scholz, Ada, Gattin von Alfred Koepf, und Fr. Bertha Demuth.

* Das neue Hospital in Seguin, das in dem ehemaligen Park Hotel eingerichtet worden ist, steht unter der Leitung der als tüchtige Krankenschwestern bekannten Fr. Anna Schmidlein.

* In La Bahia, Washington County, ist im Hause ihres Sohnes Otto Knebel am 1. Juni Frau Sophie Knebel, geb. Mayer, Witwe von George Knebel im 80. Lebensjahr gestorben. Frau Knebel war am 18. Juli 1847 zu Windale in Washington County geboren. Sie hinterläßt 3 Söhne, Adolph von La Bahia und Otto und Emil von La Bahia; 2 Töchter, Felicie von La Bahia und Frau W. J.

Priebe von Carmine, 2 Enkel, 8 Urenkel, 2 Brüder, John und Henry Mayer von Waller, 3 Schwestern, Frau Fred Lehmann in Lee County, Frau Emil Viez von Windale und Frau Louis Stoerner von Grenville.

* Die im Jahre 1926 in Texas gezogenen Puter sollen einen Wert von zehn Millionen Dollars repräsentieren. Ungefähr 900 Carladungen Puter wurde in 1926 verlandet.

* Die texanischen Telephonleitungen enthalten jetzt laut einer Mitteilung der "Utility News" ungefähr zwei Millionen Meilen Draht.

* Am Distriktorat zu Caldwell

* In Serbin, Lee County, wurde wurde Kind Shelsborne von der See hineingefahren sein. Zurück nach 38stündiger Verschlingung schuldig befunden, an der Ermordung des Farmers Otto Lange von Somerville beteiligt gewesen zu sein und zu fünf Jahren Buchthaus verurteilt.

* Bei Manpearl wurden während des Gewitters Montag Nacht zwei junge Neger vom Blitz erschlagen.

* In Dallas wurde am Montag der 18-jährige Ismael Atkin vom Blitz erschlagen, als er mit dem Auschaueln eines Grabs beschäftigt war.

* Unter den vier neuen Luftpostlinien, für welche das Generalpostamt in Washington, D. C., bis zum 16. Juli Angebote entgegen nimmt, befinden sich die folgenden zwei in Texas:

* In Brownsville am unteren Rio Grande wurde am 7. Juni der erste Ballon gezeigt.

* In San Antonio ist am 9. Juni Fr. Amalia Schaeq im Alter von 67 Jahren gestorben; sie hinterläßt zwei Brüder, John F. Schaeq von Brady und C. W. L. Schaeq von Cameron, und eine Schwester, Frau Dora Stricker von Plummerville.

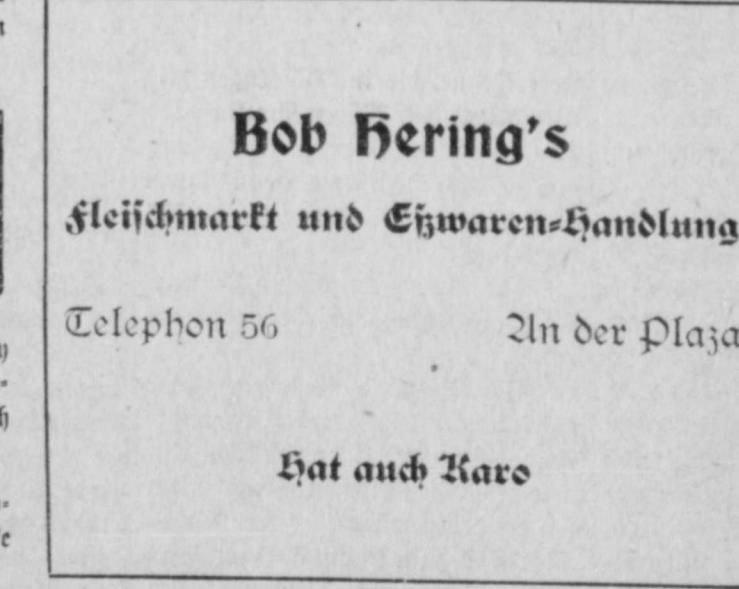
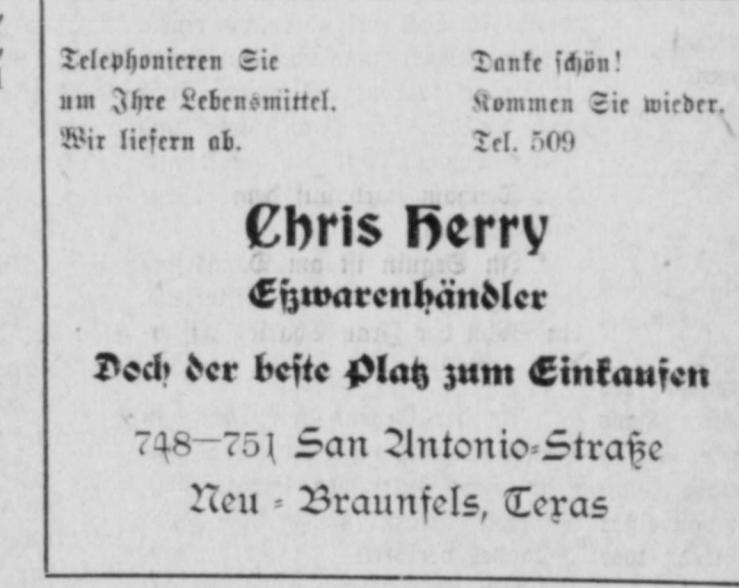
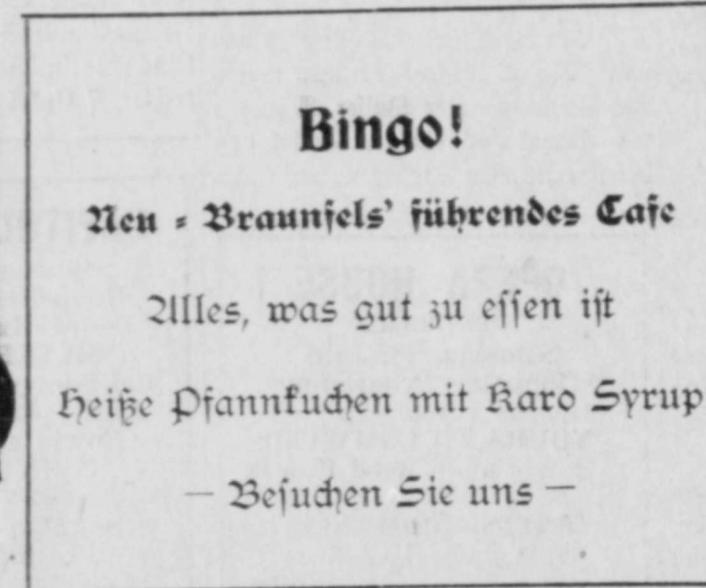
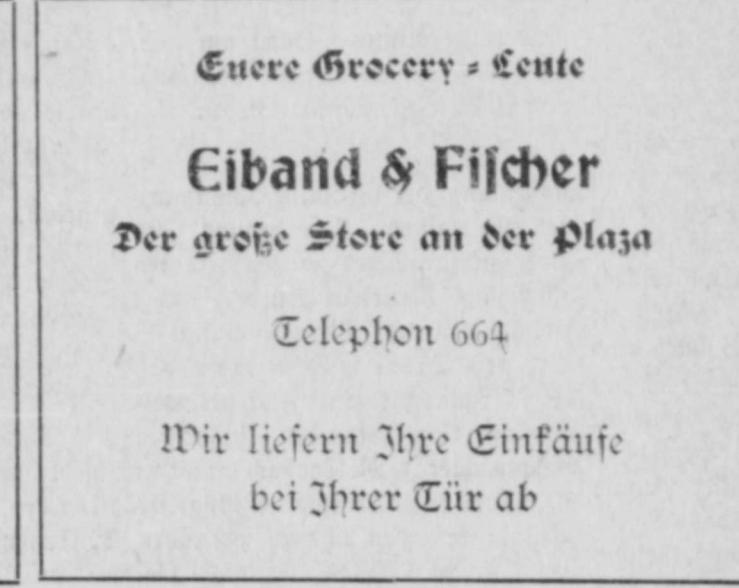
* Harry J. Leahy, der in Georgetown wegen Ermordung von Dr. S. G. Bagenshaw und Margaret E. Hoefgen, genannt.

* In Brownsville am unteren Rio Grande wurde am 7. Juni der erste Ballon gezeigt.

* In San Antonio ist am 9. Juni Fr. Amalia Schaeq im Alter von 67 Jahren gestorben; sie hinterläßt zwei Brüder, John F. Schaeq von

Kapo Days

Montag, Dienstag und Mittwoch, 20., 21. u. 22. Juni



Lokales.

„San Antonio Express“ vom Freitag Morgen brachte ein Bild der Neu-Braunfels Feuerwehr und ihrer Musikkapelle in Uniform, nebst folgendem „Write-up“:

„Die Neu-Braunfels Feuerwehr, 100 Mann stark, unter dem Befehl von Chief Walter Staats, sowie auch die Neu-Braunfels Feuerwehrkapelle, eine Musikkapelle von 38 Stücken, und das berühmte „Racing Team“ dieser Feuerwehr, der Tüchtigkeit seiner Feuerwehr zu-

Achtung, Kegler!

Zur Bequemlichkeit der Kegler ist nachstehend der Spielplan für die 9 und 10 Pin Series im Social Club dienten Sommer abgedruckt. Man schneide diesen Plan aus, nehme ihn nachhause und erspare sich Geldstrafen, die für versäumte Kegelabende auferlegt werden.

Das Kegeln nach diesem Plane begann Montag Abend, den 6. Juni, mit sechs Nine Pin Teams und zehn Ten Pin Teams. Vier Nine Pin Teams kegeln Montag Abend und zwei Dienstag Abend; zwei Ten Pin Teams kegeln Dienstag Abend und vier Donnerstag Abend.

TEN PIN SCHEDULE

Tues.	Wed.	Thurs.
Alleys 1&2	3&4	1&2
June 7, 8, 9, ... 7-10	5-6	3-4
June 14, 15, 16, ... 5-7	1-3	2-10
June 21, 22, 23, ... 3-10	6-7	5-8
June 28, 29, 30, ... 4-6	1-5	2-7
July 5, 6, 7, ... 5-9	2-8	1-6
July 12, 13, 14, ... 3-8	4-9	5-10
July 19, 20, 21, ... 4-7	9-10	3-6
July 26, 27, 28, ... 6-10	5-8	7-8
Aug. 2, 3, 4, ... 5-4	6-8	2-3
		1-10
		7-9

Teams: No. 1, R. S. Jahn, Wm. Stratemann, Bill Kerlick, C. Reinarz, Emil Haas; No. 2, E. Wetz, A. C. Plumeyer, L. Stehling, C. T. Schultz, Victor Roth; No. 3, Ed. Triesch, A. Heidemeyer, G. Timmermann, Bob Conring, Phil Karrer; No. 4, Bruno Voigt, John Ruppel, F. Vogel, E. Tietze, A. D. Nuhn; No. 5, Etz Timmermann, M. Dietz, A. Oberkampf, W. Staats, P. Schriewer; No. 6, Ed. Staats, H. Stratemann, Chas. Buske, P. W. Jahn, H. Kastner; No. 7, Adolph Eggeling, E. Schriewer, Herm. Ludwig, H. G. Schumann, C. S. Platz; No. 8, H. Scheiwer, Wm. Lehmann, H. A. Babel, E. Dietert, G. O. Reinarz; No. 9, Ed. Werner, Alfred Staats, Frank Haase, Clifford Froehle, Ed. Altwein; No. 10, J. Mehlitz, Joe Dietz, Ed. Mergle, B. Wenzel, Ad. Becker.

NINE PIN SCHEDULE

Monday	Tuesday	Wednesday
1&2	3&4	Alleys
June 6, 7, ... 1-3	2-4	5-6
June 13, 14, ... 1-4	3-5	2-6
June 20, 21, ... 2-3	1-5	4-6
June 27, 28, ... 2-5	3-4	1-6
July 4, 5, ... 4-5	1-2	3-6

Team No. 1, Oscar Stratemann, Wm. Buske, P. Henk, Emil Voigt, O. Timmermann, Sr., Hil. Stratemann, G. Stoudt, H. Soechting, Oscar Luersen; No. 2, Hugo Babel, Ben Nebergall, R. Weidner, Ben Kneuper, Alf. Thiele, Jul. Streuer, Carlo Fischer, Joe Reininger, Carl Roepel; No. 3, Bruno Pape, P. Pantermuehl, Alb. Ludwig, Egon Hoeke, Chr. Jentsch, Henry Wertheim, H. Penshorn, Emi. Rahe, Wm. Karret; No. 4, Oscar Haas, W. Wiedner, Henry Majer, Geo. Baetge, Eugene Henne, Robt. Tays, Otto Schaefer, Frank Voigt, Alb. Mittendorf; No. 5, Arno Scheel, D. Stahl, Wm. Schleicher, W. Heidecker, Eugene Schultz, J. H. Platz, Alb. Timmermann, F. Plumeyer, Alb. Pieper; No. 6, H. E. Katt, Harry Galle, Hil. Voigt, Henry Moeller, G. Ludwig, Chas. Scheel, Edw. Schulze, L. Adams, C. Hoffmann.

**New Braunfels State Bank****Die Bank der guten Bedienung****Schätzt Ihre Kundenschaft**

wird eine der Attraktionen auf dem 51. Jahreskonvent der „Texas State Firemen's Convention“ in San Antonio sein nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Das „Racing Team“ wird sich an den während der Zusammenkunft stattfindenden „Reel Races“ beteiligen und die Feuerwehr-Musikkapelle wird in mehreren Konzerten gehört werden. Neu-Braunfels hat einen Ruf aufzuweisen in bezug auf außergewöhnlich niedrige jährliche Feuerverluste, was „Racing Team“ dieser Feuerwehr zu-

zuschreiben ist und außerdem der Tatsache, daß die städtischen Bauvorrichtungen Metallbächer auf allen Gebäuden verlangen, sowie auch breite „Alleys“.

(Die städtischen Bauvorrichtungen verlangen „feuerfeste“ Dächer, die nicht unbedingt aus Metall sein müssen; und „Alleys“ haben wir meistenteils überhaupt nicht. Was aber in obigem über die Tüchtigkeit unserer Feuerwehr gesagt wird, stimmt bis auf das Tüpfelchen über dem i. Neu-Braunfels ist stolz auf seine „Feuerjungs“.)

Eingesandt.**Der Fall von Ziegen vs. Buschwerk.**

Ganz fürsichtig hatte ich Gelegenheit, einen Grenzstreit in Blanco County zu schlichten. Um einen klaren Einblick in die Sachlage zu gewinnen, begab ich mich selbst hin, um die betreffenden Ländereien zu besichtigen und der Streit konnte gleichzeitig werden ohne Anspruchnahme der Berichte.

Nicht diese Angelegenheit bildet indestens die Veranlassung zu diesem Artikel, sondern der Umstand, daß ich bei dieser Gelegenheit wieder einmal sehen konnte, wie wunderbar Weideländer durch das Halten von Ziegen verbessert werden. Der Eigentümer des Landes auf der einen Seite hatte seit Jahren eine Ziegenherde; der auf der andern Seite hatte nur Hindernis. Der Unterschied war auffallend. Auf dieser Seite konnte man kaum durch das Buschwerk reiten, während auf der Ziegen - Ranch alles niedrige Gebüsch vertilgt war. Durch war die Weide offener, das Vieh war leichter zu finden und der Graswuchs war besser.

Nach ein wichtiger Punkt: Dem Eigentümer der Ziegen brachte diese mehr Geld ein, als seinem Nachbarn dessen Rindvieh. Im Vergleich mit anderen Sorten Vieh bringen gute Ziegen mehr ein, als diese. In den letzten Jahren, mit dem Preis für Mohair auf ungefähr 50 Cents das Pfund, haben Ziegen 50 bis 100% jährlich eingeholt.

Es gibt zwei Dinge, durch die manche Leute sich vermutlich abhalten lassen, sich Ziegen anzuschaffen: erstmals, der Mangel guten Frenzen, und zweitens, die Wölfe. In bezug auf gute Frenzen ist zu bemerken, daß es sich lohnt sie zu haben, und daß es durchaus überraschend ist, daß Vieh durch schlechte Frenzen zu verwöhnen. Mangel an guten Frenzen sollte keine Entschuldigung sein, denn daß Mohair und die verbesserte Weide würden bald für solche Frenzen bezahlt werden.

Was die Wölfe anbelangt, so braucht mir niemand zu sagen, daß sie nicht ausgerottet werden können, denn ich weiß es besser. A. D. Fuchs, der bei Cypress Mill seit mehr als 30 Jahren die feinsten Angoraziegen im Staate gezogen hat, läßt seine Ziegen ohne Hirten frei laufen und hat in den letzten 10 Jahren keine einzige Ziege durch Wölfe verloren. Das zielbewußte Zusammenarbeiten sämtlicher Nachbarn hat dieses fertiggebracht, und jene Gegend war so rauh und buschig, wie unsere Hügel in Comal County. Auf alle Fälle soll-

ten die Wolf Clubs im Gange gehalten werden.

J. R. Fuchs.**Eingesandt.**

Der Sonderkommissar für die Deutschen Reichsanleihen
42 Broadway, New York, N. Y.

7. Juni 1927.

Sehr geehrter Herr!

Es würde für die Leser Ihres Blattes sicherlich von Nutzen sein, wenn Sie sich bereit finden würden, in Ihrem Blatte eine Notiz des aus der Anlage ersichtlichen Inhalts zu veröffentlichen. Mir liegt sehr daran, daß die Notiz eine möglichst weite Verbreitung findet, damit die Inhaber von deutschen Reichsanleihen die im übrigen ihrem rechtmäßigen Besitzer wieder zustellt wird.

Mit vorzüglicher Hochachtung sehr ergebenst
Der Sonderkommissar
i. B. (Unterschrift unleserlich.)

Die Anlage:

Es ist mir bekannt geworden, daß Besitzer der Anleihe-Ablösungsschuld mit dem dazu gehörigen Auslösungsrecht, welche sie im Umtauschverfahren für ihre alten Reichsanleihen empfangen haben, diese neuen Wertpapiere in Unkenntnis des Wertes an krummellose Personen veräußert haben, die aus der Unwissenheit der Besitzer ihren Nutzen ziehen.

Ich möchte daher besonders darauf aufmerksam machen, daß die Anleiheablösungsenschuld beigesetzten Auslösungsschreit, bei der jährlichen Auslösung zu ihrem fünfsachen Nominalwerte zurückgezahlt werden zu züglich $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen vom Auszahlungsbetrag, lautend vom 1. Januar 1926 bis zu dem Ende des Kalenderjahrs, in welchem die Certificates zur Auslösung gelangen, d. h. daß z. B. ein Auslösungsbetrag im Nominalwerte von RM. 100, — in einer Höhe von R. M. 500, — zuzüglich der oben erwähnten Zinsen zurückgezahlt wird. Der gegenwärtige Marktpreis ist ungefähr \$76, gleich 100, — Reichsmark Nominalwerte Anleiheablösungsenschuld nebst Auslösungsbetrag. Es ist daher besonders darauf zu achten, daß beide Certificates, nämlich die Anleiheablösungsenschuld und der Auslösungsschein zusammen bei der Einlösung eingereicht werden.

Die deutschen Banken, die National City Bank of New York, welche die Hinterlegungsstelle für die Aufwertung der deutschen öffentlichen Anleihen in New York ist, als auch andere amerikanische Banken sind bereit, gegen ein geringes Entgelt bei Hinterlegung der Wertpapiere die Besitzer von der Auslösung ihrer Nummern zu benachrichtigen.

Gleichzeitig wird auf den baldigen Ablauf der Frist (30. Juni 1927) für den Umtausch von Reichsanleihen aufmerksam gemacht. Alle Marktanleihen des Deutschen Reichs, d. h. die entweder unmittelbar vom Reich ausgegebenen oder die vom Reich übernommenen Anleihen folgender Staaten:

Breitungen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Baden, Hessen, Mecklenburg-Schwerin und Oldenburg, welche nicht zwecks Umtausch im Aufwertungsverfahren für Alterssitz eingereicht worden sind, werden bis zum Ende dieses Monats nach Einreichung bei einer der Umtauschstellen eingetragen werden.

Wertpapiere, welche nicht innerhalb dieses Zeitraums eingereicht worden sind, werden wertlos und stellen keinen Anspruch mehr gegen das Deutsche Reich dar.

Die Zwangsanleihe (ausgegeben am 20. Juli 1922), welche genüsse Steuern erheben sollte, ist aus diesem Grunde von der Aufwertung ausgeschlossen und kann nicht zum Umtausch eingenommen werden.

New York, 7. Juni 1927.

Bie die Reichstümer wieder ausgraben.

befinden sich im Besitz der Detektiv-

Büros von Pittsburgh und den

Allegheny-Counties, die von De-

tektiven bei dieser und jener Gelegen-

heit mit Spionage und Schaufel

ausgegraben worden sind. Auf \$100,

000 dieses Geldes sind von Personen

Ansprüche gestellt worden.

bein?"

„Vom Elefanten, gnä' Frau! Aber

heut soll man sagen, ob der Elefant

nicht falsche Bähne hat!“

Der Professor.

„Kellner, ich habe vor längerer Zeit einen Schnitzel bestellt. Haben Sie es vergessen? Oder ist es schon? Oder hab ich es nicht bestellt?“

Krankliche, übelgelaunte Kinder.

Kinder, die Würmer in den Eingeweiden haben, sind reizbar, unruhig und ungefunden. Es zeigen sich auch noch andere Symptome. Blässe, dunkle Ringe unter den Augen, riechender Atem. Unlust zum Spielen sind fast sichere Zeichen, daß Würmer an der Lebenskraft des Kindes ziehen. Das sicherste Wurmmittel ist White's Cream Vermifuge. Es bedeutet positive Vernichtung für die Würmer und ist unfehlbar für das Kind. Preis 35c. Zu haben bei B. G. Voelker & Son.

Abd.

RUPPEL'S BATTERY AND TIRE SERVICE

925 San Antonio - Straße

Reparaturen — Auto - Zubehör**Willard Batterien Dunlop Tires**

Telephon 575

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Nebenkosten und unverteilte Profite über \$30,000.00

Ihre Kundenschaft wird geschätzt**Beamte**

Emil Heinen, Präsident Gilbert O. Reinarz, Kassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident Fred Tauch, Kassierer
Alfred R. Rothe, Vice-Präsident Roland P. Heinen, Kassierer

Direktoren

Otto Bodermann Emil Heinen Gust. Reinarz
Carl G. Braune Sr. Alfred R. Rothe G. O. Reinarz
Louis Forshage Ed. Rothe E. P. Stein
Ed. Tauch Fred Tauch

CONSULT US ON YOUR BUILDING PROBLEMS

Henne Lumber Company

Water Maid**Das Mehl, welches befriedigt****Hergestellt von der****Landa Industries, Inc.****Fragen Sie Ihren Eßwarenhändler**

Aus Pittsburgh wird der A. B. berichtet: Mehr als \$325,000 in Bar

Neu-Braunfels Zeitung

Neu-Braunfels, Texas
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

16. Juni 1927.

S. J. Schim — **Schriftleiter.**
J. G. Rebergal — **Geschäftsführer.**

Die Neu-Braunfels Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Österreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Der Dollarschein wird kleiner, aber man muß noch gerade so lang und hart für ihn arbeiten wie schon immer.

Sind Mann und Frau einer Meinung, so läßt sich leicht erraten wessen Meinung es ist.

Gemäß unseres Erfahrungshaltens ist ein geschrüter Professor ein Mensch, der bei Schluss seiner Trauung der Braut einen Fünfdollarschein überreicht und dann den Pastor führt.

Die Welt im Film mag nicht na-

turgetreu sein, aber viel bedauerlicher ist es, daß die wirkliche Welt so oft nicht filmgetreu ist.

Bei solcher Entwicklung des Filmes geht es den Dampfschiffsgesellschaften in puncto Personenbeförderung schließlich nicht anders als es den Eisenbahnen ergangen beim Einrücken des Automobils.

Anzeigen hilft, doch wäre es wohl kaum ratsam, im südlichen Louisiana zu dieser Zeit Gartenläden und Siefkannen zum Verkauf anzubieten.

Kochkünstlerinnen sind seltener geworden, seit man so leicht können.

Durch das beständige Automobilfahren büßt die Menschheit schließlich noch die Schwerzeuge ein, behauptet ein Biologe. Vorläufig ist von einer solchen Änderung noch nichts zu merken.

Große Überschwemmungen haben fast immer böse Folgen gehabt. Infolge der Mississippi-Uberschwemmung soll, wie jetzt berichtet wird, eine Sonderzählung des Kongresses einberufen werden.

Der iranische Sommer hat auch den Vorteil, daß er einem durch seine Hitze nicht beschwerlich wird. — denn an Hitze hat man sich in Texas während des sogenannten Frühlings schon gewöhnt.

Die Welt im Film mag nicht na-

Technisches

* Bei Amarillo will jemand Silberküste züchten, deren Pelze einen hohen Preis bringen. Fünfundzwanzig Paar Silberküste sind angekauft worden, deren Wert auf \$60,000 geschätzt wird.

* In Februar haben elektrische Kraftstationen in Texas 130,789,000 Kilowattstunden elektrischen Strom erzeugt.

* In Port Arthur soll ein neues Hotel gebaut werden, dessen Kosten auf \$500,000 veranschlagt sind.

* Von Gasfeldern im Panhandle soll eine Röhrenleitung nach Wichita, Kansas, gebaut werden, die ungefähr 20 Millionen Dollars kosten wird.

* In Williamson County ist Herr Louis Gottlieb Stoll im Alter von 31 Jahren gestorben; er war Weltkriegsveteran und hinterläßt seine Gattin Else, geb. Groppe, seinen Vater John Stoll, 3 Brüder und 3 Schwestern.

* Das Friedrichsburger "Wochenblatt" vom letzten Donnerstag berichtet: Am Dienstag wurde uns ein wertvolles Stück für unsere Reliquien-Sammlung gebracht. Es ist dies eine silberne Medaille, die Herzog August von Nassau für diejenigen feinen Untertanen prägen ließ, die unter Blücher an der Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 teilnahmen, in welcher Napoleons Macht gebrochen wurde. Die Medaille wurde im Jahre 1900 auf der alten Neu-Braunfels Road bei Louis Kriegers Farm in Lichtenbach gefunden. Unwillkürlich drängt sich einem die Frage auf: Wie kam die Medaille dorthin? Bekanden sich unter den ersten Ansiedlern von Gillespie County, von denen so viele von Nassau kamen, einer oder mehrere, die Napoleons Macht bei Waterloo hatten brechen helfen und dafür von ihrem Landesherrn mit der Medaille belohnt wurden waren? Oder hatte einer ihrer Nachkommen dieselbe als Andenken mit in die neue Heimat gebracht? Wenn sie reden und erzählen könnte, was möchte da für eine interessante Geschichte ans Tageslicht kommen! Ueberhaupt, wenn die vielen alten Raritäten in unserem Schaukasten uns ihre Geschichte erzählen, sodass wir dieselbe im Wochenblatt abdrucken könnten, was würde das für eine interessante Zeitung geben!

Die Medaille weist auf der einen Seite eine Büste auf, wahrscheinlich die des Landesherrn, neben der Inschrift: "Friedrich August, Herzog zu Nassau" und auf der anderen Seite zwei Figuren, ein Schützengel krönt einen Krieger mit dem Siegeskrantz. Am Rande steht die Inschrift: "Den Nassauischen Streitern bei Waterloo Den 18. Juni 1815." Die Medaille ist in so gutem Zustande als wäre sie erst vor ein paar Jahren geprägt worden, anstatt vor 112 Jahren. Die Inschrift ist sehr scharf und deutlich und so gut und künstlerisch ausgeführt, wie man sie heute selten auf Münzen sieht. Die Medaille ist mit einer flachen Rose versehen und eingekreist, um am Bande getragen zu werden.

* In einem Hospital in Temple ist Herr Emil Helm aus Walburg, Williamson County, im Alter von 49 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Frau und mehrere Kinder.

* Wie der Neu-Braunfels Zeitung berichtet wird, feierte in Burton Frau G. A. Broesche im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde ihren 73. Geburtstag. Ein prächtiges Festmahl wurde aufgetischt und der Tag wurde in angenehmer Unterhaltung zugebracht, bei welcher manche Erinnerung an längst vergangene Zeiten wieder aufgefrischt wurde. Das Geburtstagskind erhielt viele schöne Geschenke. Frau Broesche ist eine Tochter von Henry Turner, der den Krieg gegen Merito mitgemacht hatte und einer der ersten Ansiedler in jener Gegend war. Frau Broeschens Sohn wurde vor 78 Jahren in Washington County geboren und ist wohl die älteste dort geborene Person dieser Abstammung. Zwanzig Jahre lang vertrat Herr Broesche den Burton Precinct in der Commissioners Court von Washington County. Täglich Kinder waren bei dieser Geburtstagsfeier zugegen, sowie auch alle noch lebenden Geschwister des Chepares. Die Kind sind: Heinrich und Wilhelm Broesche von Burton. Frau Albert Neinast von San Sill

Eiband & Fischer Toilet Goods Specials

Beginnend freitag diese Woche bis
Samstag nächste Woche

FACE POWDERS

- 1.00 Piver's Azurea 79c
- 1.00 Piver's Floramy 79c
- 1.00 Cotys 89c
- 1.00 Mary Garden 83c
- 75c Lov Me 67c
- 50c Woodbury's 37c
- 60c Djer-Kiss 48c
- 50c Ayeristocrat 43c
- 50c Nadine 44c
- 50c Mavis 44c
- 60c Java 44c
- 25c Black & White 21c

TOOTH PASTE

- 50c Ipana 39c
- 60c Forhans 47c
- 50c Pebecco 38c
- 25c Colgates 21c
- 50c Squibbs 37c
- 50c Pepsodent 42c
- 25c Listerine 19c
- 35c Forhans 29c

SOAP

- 25c Cuticura 22c
- 25c Black & White 21c
- 25c Woodbury's 22c
- 25c Cashmere Bouquet 22c
- 25c Resinol 21c

1.50 Cotys Dusting Powder 1.49

- 50c Mulsified Cocoa Oil Shampoo 44c

30c 3 oz. Listerine 26c

- 60c 7 oz. Listerine 47c

1.00 14 oz. Listerine 86c

- 25c Lavoris 19c

50c Neet 39c

- 1.00 Cotys Compacts 89c

2.50 Djer-Kiss Compacts 1.90

- 1.50 Cutex Sets 1.22

60c Cutex Sets 49c

- 35c Cutex Sets 29c

35c Spiro Powder 26c

- 75c Stacomb 62c

TALCUM POWDERS

- 25c Black & White 21c
- 25c Mavis 20c
- 25c Mennens Borated 19c
- 25c Mennens for Men 19c
- 25c Johnsons Baby Powder 19c
- 1.00 Cotys 89c
- 75c Fleurs D'Armour 63c

CREAMS

- 35c Ponds Creams 29c
- 65c Ponds Creams 53c
- 1.00 Ponds Creams 84c
- 1.00 Golden Peacock Blea. Cream 76c
- 75c Ayers Luxuria Cream 67c
- 60c Eleaya Creams 48c
- 1.00 Kranks Lemon Cleansing Cream 85c
- 50c Woodbury's Cold Cream 44c
- 50c Woodbury's Facial Cream 44c
- 25c Black & White Creams 21c
- 50c Black & White Creams 43c
- 1.00 Hinds Honey & Almond Cream 86c
- 50c Hinds Honey & Almond Cream 39c
- 50c Jergens Lotion 39c

FOR THE MEN

- 50c Aqua Velva 39c
- 35c Palmolive Shaving Cream 29c
- 35c Colgate's Shaving Cream 30c
- 50c Mennens Shaving Cream 39c
- 50c Williams Shaving Cream 42c

EIBAND & FISCHER

"Der große Store an der Plaza"

Neu-Braunfels

Thermo-Krüge

Gallonen-Größe, garantiert den Inhalt heiß oder kalt zu halten je nach Wunsch, Kesselhandhabe, grau emailliertes Finish.

Speziell
für Freitag, 17. Juni und Samstag, 18. Juni

98c

Sehen Sie sich unser Fenster an

Louis Henne Co.

Zu verrenten

Mein Geschäftshaus Ecke Seguin- und Ost-Jahn - Straße, bisher von Plumehers Bäckerei besetzt. Passend für irgend

F. Waldschmidt.

Neu-Braunfels, Texas.

Tel. 65 P. O. Box 187

Seal, at New Braunfels, Comal County Texas, this 8th day of June 1927.

RICHARD A. LUDWIG,

Clerk, County Court, Comal County, Texas.

By Alvina Vogel, Deputy.

they desire to do so.
Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.
Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Comal County Texas, this 8th day of June 1927.

(Seal)

39 2

Wie führen Fred Staffels Futterarten

ein. Wir empfehlen unseren Kunden diese hochklassigen Futterarten, weil sie eine ausgewogene Nahrungsmenge enthalten und dem Bedarf dieser Gegend an Mineralstoffen sowohl wie Protein genügen.

Ihr Erfolg in der billigen Produktion von Eiern, Milch und Schweinefleisch ist von vitaler Wichtigkeit. Das beste Futter im Markt ist für profitable Fütterung so wesentlich wie reine Luft.

Chris Herry Grocery

748—752 San Antonio St.

Telephon 509

CAMP GIESECKE

Neu-Braunfels, Texas

Gutgeheissen von der Staats-Gesundheitsbehörde

Bequeme, mit Fensterdruck versehene Sommerwohnungen, 1400 Fuß Front am Comal, gutes Schwimmbad und Baby Pool, städtisches Trinkwasser, elektrisches Licht, sanitäres Plumbing, lokales und Long Distance Telephon. Städtische Bequemlichkeiten mit ländlicher Abgeschlossenheit. Wegen näherer Auskunft wende man sich an

A. B. Awalt, Manager

Telephon 610

Neu-Braunfels, Texas

Locales.

† Herr Emil Fischer und Frau und Herr A. G. Wagenführ, Frau und Tochter Esther Mae sind nach Chicago gereist und beabsichtigen von dort im Dampfboot sich nach Buffalo, N. Y., zu begeben, die Niagara-Fälle und Toronto, Canada, zu besuchen und im Dampfsee den St. Lorenz Strom hinunter durch die Lasseln zu fahren und dann Montreal, den Champlain-See und den Lake George, Poughkeepsie, New York und die Bundesstadt Washington zu besuchen. Von New York aus soll die Rückreise im Dampfer nach Galveston angetreten werden; für die Ankunft zuhause ist der 6. Juli in Aussicht genommen.

Die Bibliotheken im Hochschulgebäude und in der Karl Schurz-Schule werden jeden Freitag nachmittags 4 Uhr offen sein, damit Kinder, die während des Sommers lesen wollen, Bücher verabfolgt werden können. Der „Child's Welfare Club“ setzt einen Preis aus für den Schüler oder die Schülerin, die während des Sommers die meisten Bücher liest. Außerdem wird den Schülern und Schülerinnen, welche die Bände auf einer besonders ausgewählten Liste lesen, dieses in ihrem englischen Lehrkursus gutgeschrieben; doch muss jedes gelesene Buch ein vollständiger schriftlicher Bericht eingereicht werden.

† Im Pfarrhaus des lutherischen St. Pauls-Gemeinde wurden letzten Mittwoch von Pastor H. Schieber Herr Wm. Dube von Creedmoor und Fr. Joe Whitefield ehemlich verbunden. Fr. Whitefield ist eine der populären Lehrerinnen von Austin und Herr Dube ist ein tüchtiger Farmer bei Creedmoor.

† Am Anhalt ist am Sonntag Herr Hermann Scheel im Alter von 74 Jahren gestorben. Herr Scheel kam als vierzehnjähriger Knabe aus Deutschland in diese Gegend und hat die ganze Zeit im nordwestlichen Teile von Comal County gewohnt. Er hinterlässt seine Witwe, 7 Söhne: John, Albert, Valentin, Herbert, Leo, Arnold und Christian Scheel, 5 Töchter, Frau C. Schuh, Frau Hubert Bechtold, Frau Willie Bechtold, Frau E. Bierling und Fr. Amalie Scheel, 39 Enkel, 7 Urenkel und eine sehr große Verwandtschaft. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhof am Honey Creek durch Pfarrer B. Draessell statt.

† Bei Schery im geselligen Hause des Brauteltern Herrn und Frau Oskar Tauch fand die Vermählung ihrer Tochter Fr. Olga Tauch mit Herrn Marvin Heitkamp, Sohn von Herrn und Frau Willie Heitkamp, statt. Dazwischen zahlreicher Verwandten und Freunde des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Halcott Tauch und Fr. Verona Heitkamp, Herr Louis Haag und Fr. Priska Heitkamp, Herr Arlon Heitkamp und Fr. Lillian Heitkamp. Nach der feierlichen Handlung wurden den Festgästen ein feines Supper serviert.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Sonntag Nachmittag, den 12. Juni, die Trauung des Herrn Alfred F. Krueger, Sohn

ROTH'S

für
Hochzeiten
Jahrestagsfeiern
Geburtstage
und alle Schenkt-Gelegenheiten

an der Plaza
Euer Juwelier seit 1884
Prompte, sachkundige
Reparaturen

Specials für Samstag, 17. Juni

Zucker, 13 Pfund für	\$1.00
Rio Kaffee, das Pfund	30c
Pearberry Kaffee, das Pfund	35c
Sippo Kaffee, das Pfund	25c
Sippo Kaffee, 7 Sachets	25c
Cristal White Seife, 6 Stücke für	\$1.70
8 Pfund Snow Drift	\$1.55
Maxwell House Kaffee, 8 Pfund	52c
Maxwell House Kaffee, 1 Pfund	\$1.30

Drop In Food Shop

Telephon 789
Engen Froehlich, Eigentümer
Telephonieren Sie uns Ihre Bestellung — wir liefern ab

der Frau Anna Krueger von Bulverde, mit Fr. Hilda Kreymeyer, Tochter von Herrn und Frau A. G. Krueger, statt. Umgeben von einem kleinen Kreis der Angehörigen des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen Herr C. R. Kreymeyer und Fr. Cecilia Neuse, Herr B. D. Buchanan und Fr. Olga Krueger. Das glückliche Paar wird zu Uhland wohnen.

† Am Mittwoch Nachmittag, den 8. Juni, reichten sich in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche die Hände fürs Leben: Herr Daniel Rech, Sohn der Frau Emma Rech, und Fr. Mildred Reinartz, Tochter des Herrn Otto Reinartz von Solms. Als Zeugen waren zugegen Herr und Frau Gilbert Zipp. Pastor Mornhinweg schürzte den ehelichen Knoten. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, da der Herr Bräutigam in der hiesigen First National Bank eine verantwortungsvolle Stelle bekleidet.

† Am Samstag, den 11. Juni wurde im hiesigen Pfarrhaus das Töchterchen Caroline Edith Seefahrt des Herrn Herbert Seefahrt und seiner Ehegattin Olga, geb. Hagemann, von Pastor Mornhinweg getauft. Die Paten sind: Frau Wanda Tieffen und Fr. Verha Hagemann.

† Herr Henry Maier und Gattin Emma, geb. Schier, hatten letzten Sonntag eine Anzahl ihrer Verwandten und Freunde in ihr Heim eingeladen, um der Taufe ihres kleinen Stammhalters Henry Herbert Maier beizuwohnen, die von Pastor Mornhinweg vollzogen wurde. Die Paten sind Herr Alfred Schery, Herr Bruno Schery, Herr Herbert Trappe, Fr. Cecilia Ebensberger, Frau Tillie Schulze und Frau Rosa Trappe. Die Gäste wurden aufs beste bewirtet und verlebten einen recht angenehmen Nachmittag.

† Aus „Iowa County News“, Lone Wolf, Oklahoma, vom 26. Mai 1927:

Frank Weiß, starb in seinem Hause hinterlässt seine Witwe, 7 Söhne: John, Albert, Valentin, Herbert, Leo, Arnold und Christian Scheel, 5 Töchter, Frau C. Schuh, Frau Hubert Bechtold, Frau Willie Bechtold, Frau E. Bierling und Fr. Amalie Scheel, 39 Enkel, 7 Urenkel und eine sehr große Verwandtschaft. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhof am Honey Creek durch Pfarrer B. Draessell statt.

† Bei Schery im geselligen Hause des Brauteltern Herrn und Frau Oskar Tauch fand die Vermählung ihrer Tochter Fr. Olga Tauch mit Herrn Marvin Heitkamp, Sohn von Herrn und Frau Willie Heitkamp, statt. Dazwischen zahlreicher Verwandten und Freunde des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Halcott Tauch und Fr. Verona Heitkamp, Herr Louis Haag und Fr. Priska Heitkamp, Herr Arlon Heitkamp und Fr. Lillian Heitkamp. Nach der feierlichen Handlung wurden den Festgästen ein feines Supper serviert.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Sonntag Nachmittag, den 12. Juni, die Trauung des Herrn Alfred F. Krueger, Sohn

der Frau Anna Krueger von Bulverde, mit Fr. Hilda Kreymeyer, Tochter von Herrn und Frau A. G. Krueger, statt. Umgeben von einem kleinen Kreis der Angehörigen des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen Herr C. R. Kreymeyer und Fr. Cecilia Neuse, Herr B. D. Buchanan und Fr. Olga Krueger. Das glückliche Paar wird zu Uhland wohnen.

† Am Mittwoch Nachmittag, den 8. Juni, reichten sich in der hiesigen deutschprotestantischen Kirche die Hände fürs Leben: Herr Daniel Rech, Sohn der Frau Emma Rech, und Fr. Mildred Reinartz, Tochter des Herrn Otto Reinartz von Solms. Als Zeugen waren zugegen Herr und Frau Gilbert Zipp. Pastor Mornhinweg schürzte den ehelichen Knoten. Das junge Paar wird in Neu-Braunfels wohnen, da der Herr Bräutigam in der hiesigen First National Bank eine verantwortungsvolle Stelle bekleidet.

† Am Samstag, den 11. Juni wurde im hiesigen Pfarrhaus das Töchterchen Caroline Edith Seefahrt des Herrn Herbert Seefahrt und seiner Ehegattin Olga, geb. Hagemann, von Pastor Mornhinweg getauft. Die Paten sind: Frau Wanda Tieffen und Fr. Verha Hagemann.

† Herr Henry Maier und Gattin Emma, geb. Schier, hatten letzten Sonntag eine Anzahl ihrer Verwandten und Freunde in ihr Heim eingeladen, um der Taufe ihres kleinen Stammhalters Henry Herbert Maier beizuwohnen, die von Pastor Mornhinweg vollzogen wurde. Die Paten sind Herr Alfred Schery, Herr Bruno Schery, Herr Herbert Trappe, Fr. Cecilia Ebensberger, Frau Tillie Schulze und Frau Rosa Trappe. Die Gäste wurden aufs beste bewirtet und verlebten einen recht angenehmen Nachmittag.

† Aus „Iowa County News“, Lone Wolf, Oklahoma, vom 26. Mai 1927:

Frank Weiß, starb in seinem Hause hinterlässt seine Witwe, 7 Söhne: John, Albert, Valentin, Herbert, Leo, Arnold und Christian Scheel, 5 Töchter, Frau C. Schuh, Frau Hubert Bechtold, Frau Willie Bechtold, Frau E. Bierling und Fr. Amalie Scheel, 39 Enkel, 7 Urenkel und eine sehr große Verwandtschaft. Die Beerdigung fand auf dem katholischen Friedhof am Honey Creek durch Pfarrer B. Draessell statt.

† Bei Schery im geselligen Hause des Brauteltern Herrn und Frau Oskar Tauch fand die Vermählung ihrer Tochter Fr. Olga Tauch mit Herrn Marvin Heitkamp, Sohn von Herrn und Frau Willie Heitkamp, statt. Dazwischen zahlreicher Verwandten und Freunde des Brautpaars vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Halcott Tauch und Fr. Verona Heitkamp, Herr Louis Haag und Fr. Priska Heitkamp, Herr Arlon Heitkamp und Fr. Lillian Heitkamp. Nach der feierlichen Handlung wurden den Festgästen ein feines Supper serviert.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche fand am Sonntag Nachmittag, den 12. Juni, die Trauung des Herrn Alfred F. Krueger, Sohn

bei Neu-Braunfels in Texas, 5 Brüder und 5 Schwestern. Drei Brüder, Gus, Weiß und Carl Weiß von Neu-Braunfels, Texas, und Ed. Weiß von Mountain View waren zum Begräbnis gekommen.

Herr Weiß war seit 1922 ein treuer Mitglied der hiesigen Methodistenkirche. Um 4 Uhr am Montag Nachmittag veranstaltete sich trocken drohen den Sturmwetters eine große Menge Leidtragender und Freunde in der Methodistenkirche, um der von Pastor O. J. Evans geleiteten Begegnungsfeier beizuwohnen. Die Beerdigung fand im Lone Wolf Friedhof statt.

† Bei Herrn und Frau Conrad Klett am Sonntag, den 12. Juni, ein zehn Pfund schweres Töchterlein angekommen.

† Wie wir hören, ist letzten Donnerstag einer Gesellschaft die Erlaubnis erteilt worden, in Neu-Braunfels Mühlenleitung zu legen, um die Bewohner mit Gas zu versorgen.

† Herr Eddie Schue von Twin Sisters bestätigte die Nachricht, daß die Gegend von Nedalia von einem wasserbruchartigen Regen heimgesucht worden ist. Herrn Schue's Bruder hatte ungefähr 400 Bushel Weizen im Felde liegen; alles wurde weggeschwemmt. Da der Wollenbruch sich über ein größeres Gebiet erstreckt, ist der Gesamtshaben bedeutend.

† Governor Dan Moody hat Frank Morales von Neu-Braunfels einen feierlichen Urlaub bewilligt. Morales wurde im Februar im hiesigen Distriktrichter wegen Übertretung des Prohibitionsgesetzes zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt.

† Die Fair-Kataloge sind zur Verteilung bereit; wer noch keinen erhalten hat, wende sich an Herrn Edwin Staats.

† Die drei Regenschauer vorlegte und vorige Woche haben zusammen 1.59 Zoll Wasser gebracht; der letzte dieser Schauer .63 Zoll.

† Die neue Creamery ist im Gang und bald wird der Betrieb vollständig sein. Die Anlage ist in dem Gebäude an der Kreuzung von Castell Avenue und Coll. Straße eingezichtet, in dem sich bis vor kurzem die Carl Ohm Motor Company befand, die jetzt in dem neuen Gebäude Ed. Seguin Avenue und Coll. Straße ihr Hauptquartier hat.

† Die International News Co. hat einen Film aufnehmen lassen, welcher zeigt, wie Otto M. Loeck und Dr. Walter A. Scholl hier ihren Klavierschlangen das Gilf entziehen. Man wird daher bald in den Moving Picture Theatern sehen können, wie es gemacht wird.

† Herr Bailey Jones, der neuwählte Sekretär der Neu-Braunfels Gegenfeindlichen Unterstützungsverein.

† Eine heimische Einrichtung — Ihr solltet dazugehören! Neu-Braunfels Gegenfeindlicher Unterstützungsverein.

† Alle Dezen, für Holz und Öl, zum Kostenpreis und darunter.

Faust & Co.

† MEILINK STEEL OFFICE SAFES

Höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.

J. JAHN

† „Quality Furniture Store“

† Auto Tops, Sitzeüberzüge, und Reparaturen an Auto und Zugang. Zwei bei G. Heidemeyer Co.

† Alle unsere Schuhe zum Kostenpreis und unter dem Kostenpreis.

Faust & Co.

† Laßt Euch Auskunft geben über den Neu-Braunfels Gegenfeindlichen Unterstützungsverein, von einem der Direktoren oder vom Spezialagenten des Vereins.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verstauen Ihr Deut; diese Farben sind zu haben bei G. Heidemeyer Co.

Alle unsere Kunden, die uns schulen, werden höchst erfreut zu kommen und abzurechnen.

Faust & Co.

† Dr. P. E. Sachs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 18. Juni im neuen Gimman - Gebäude sein.

† Schließen Euch den Neu-Braunfels Gegenfeindlichen Unterstützungsverein an!

† Rote schnelle, fachkundige Reparatur von Ihnen jeder Art und Stärke zu möglichen Preisen Roth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Alle unsere Knaben - Anzüge zum

½ Preis Faust & Co.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Barnishes, bei G. Heidemeyer Co.

Faust & Co.

† Sechzig Tage freie Versicherung im Neu-Braunfels Gegenfeindlichen Unterstützungsverein! 39 3

† Alle Männer - Anzüge zu Räumungs - Preisen.

Faust & Co.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geländer und Sättel bei G. Heidemeyer Co.

Faust & Co.

† NOTICE IN PROBATE

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting:

ARTICLE I. The Company

agrees to purchase, upon the

terms and conditions hereinaf-

ter stated, from the Customer,

and the Customer agrees to sell,

and convey, and by these

presents does sell, and convey,

and published for a period of not

Uaters - Tag



Copyright 1927 Hart Schaffner & Marx.

Sonntag, den 19. Juni

Schenken Sie Ihrem Vater einen oder mehrere schöne

Silk Neckties

Wählen Sie Ihre Neckties von unserer schönen Auswahl, besondere Werte für

\$1.00 \$1.50 \$2.00

Verehren Sie Ihrem Vater ein schönes, fühltes

Manhattan Hemd

mit oder ohne Kragen.

Jacob Schmidt & Son

13 Plate

GENUINE Ford BATTERY

Reduced to \$12

More battery, less money! What better reason could there be for buying a genuine Ford Battery?

Only Ford quantity manufacture could produce this super-power battery to sell at such a price. And only authorized Ford dealers sell it.

The Ford battery is made for starting and lighting the Ford car. It is made to perform these services day in and day out, year after year, and at the lowest possible cost. Thirteen plates, 6 volts, 80 ampere hours, in a hard rubber case for \$12.00. It is backed by reliable

It's Here! An Event That Will Pay You To Come 100 Miles To Attend. Come!

STOP! LOOK! READ!

Clear The Tracks! All Aboard For ...

GIGANTIC

FREE!

ONE DOLLAR BILLS FREE
Each of the First 100 persons who enter this store on Saturday morning at 9 A. M. will receive an envelope. Some will contain \$1.00 bills in them and some will be blank. Come early and be one of the lucky ones!

A high-contrast, black-and-white photograph capturing a moment of intense destruction. A large, cylindrical metal object, which could be a tank or a massive drum, is shown tilted at a sharp angle. The object's surface is heavily textured with scratches and damage. To its left, a large, dark, circular hole, possibly a bullet hole or a breach in a hull, is visible. The background is filled with thick, billowing smoke and debris, creating a sense of chaos and violence. The lighting is stark, emphasizing the metallic textures and the smoke against a bright, featureless sky.

To The First 50 Customers
that enter our store Saturday morning we will sell 50 Pairs of Ladies' quilted satin House Slippers for 29 cents per pair. These are regular \$1.50 values.

This vertical strip consists of a series of abstract, high-contrast black and white panels. The top panel features a large, dark, irregular shape. Below it is a panel with a horizontal bar and a dark, curved shape. The third panel contains a large, dark, wavy shape. The fourth panel has a dark, textured rectangle. The fifth panel is mostly white with a dark, curved shape at the bottom. The sixth panel is mostly black with a white, curved shape at the top. The seventh panel features a dark, triangular shape pointing downwards. The eighth panel is mostly black with a white, curved shape at the top. The ninth panel contains a dark, irregular shape. The tenth panel features a large, dark, irregular shape.

Stars Saturday, June 18th, 9 A.M.

WELL FOLKS, I'M GOING TO SWING ALL DAY.

THE MOST GIGANTIC SALE AND VALUE GIVING EVENT EVER OFFERED IN ALL SOUTH TEXAS, SO PREPARE FOR THE GRANDEST AND MOST WONDERFUL SURPRISE THAT YOU EVER HAD IN YOUR LIFE — STRETCH YOUR IMAGINATION TO THE LIMIT, THEN COME TO THIS STORE AND EXPECT TO FIND STILL GREATER SURPRISES THAN YOU EVER EXPECTED. IT IS POSITIVELY GOING TO BE GREAT — WE COULD NOT POSSIBLY MENTION ALL OF THE 1001 BARGAINS THAT FILL EVERY NOOK AND CORNER OF THE STORE. COMING AS IT DOES AT THIS OPPORTUNE TIME WHEN THINGS ARE CLOSE AND THRIFTY PEOPLE OF THIS TERRITORY ARE BUYING WHERE THEIR DOLLARS GO FURTHER, THIS SALE OFFERS YOU THAT LONG-FELT OPPORTUNITY TO BUY YOUR MERCHANDISE NEEDS AT PRICES THAT ARE REALLY ASTONISHING. DON'T FORGET TO BE HERE AT THE OPENING HOUR, IN ORDER TO GET IN ON THE BEST BARGAINS BEFORE THEY ARE PICKED OVER. THE EARLY SHOPPER GETS THE BEST VALUES. REMEMBER THE DATE, SATURDAY, JUNE 18th AT 9 O'CLOCK.

EXTRA! EXTRA!
AT OPENING HOUR
ALUMINUM WARE SALE
Folks we are placing on Sale Saturday morning at 9 o'clock the following articles:
5 qt. Tea Kettles
2 qt. Double Boilers

SPECIAL SATURDAY, 9 A. M.
PALM OLIVE SOAP
Regular 10c. Value. Special Saturday
opening hour per bar

A black and white illustration of a man with a mustache, wearing a bowler hat and a coat, looking down at a small object in his hands. The style is reminiscent of early 20th-century comic book art.

CURTAIN SCRIM
sold regularly at 20c. - Safety First
Sale Price, per yard

In all Colors and Sizes. The kind you
buy 20c for elsewhere. On sale at
9-4 Sheeting. An extra Good Grade.
Per yard, only

Malimac Sewing Thread Extra Specia
at Opening Hour, a spool

Lokales.

† Mehrere sehr geschätzte Mitteilungen muhten für die nächste Nummer vorliegen werden.

† Middling Baumwolle: Dallas 15.40, New Orleans 16.52, Houston 16.00, Galveston 16.15.

† Dr. Phil. Dachner, Präsident des Blinn Memorial College in Brenham, war am Mittwoch in Neu-Braunfels und stießt auch der "Neu-Braunfels Zeitung" einen sehr angenehmen Besuch ab.

† Am Dienstag Abend, den 14. Juni, bereitete der Kirchenchor der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde seinem langjährigen geschätzten Mitglied Herrn Robert Schreyer Sr. eine angenehme Überraschung. Er war mit Gattin von der Pfarrfamilie für diesen Abend zu Besuch eingeladen und fand dann den Kirchenchor vor dem alten Pfarrhaus versammelt. Mit wenigen Worten erklärte Pastor Mornhinweg Herrn Schreyer den Anlaß der Versammlung und überreichte ihm im Namen des Kirchenvorstandes einen bezaubernden Schäufelstahl. Herr und Frau Albert Staats überreichten dem Geehrten einen schönen Blumenstrauß. Es wurden dann etliche Lieder gesungen. Herr Carl Ameling würzte die Unterhaltung durch den Vortrag humoristischer Gedichte. Die Damen hatten für allerhand Erfrischungen gesorgt, so daß nur zu schnell der Abend verging. Herr Schreyer dankte mit bewegten Worten dem Kirchenchor für diese Ehre und ermunterte die einzelnen Glieder, auch weiter durch schönes Gefüge zur Förderung der Gemeinde mitzuwirken. Herr Schreyer war schon 27 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes und ist mit seinen 72 Jahren immer noch ein flotter Sänger.

† Geschätzte Besucher der "Neu-Braunfels Zeitung" waren Alex Schleicher, Ernst Giband jr., Otto Hufst, Oscar Haas, O. Baetge, Hl. Marguerite Guenther, F. Waldschmidt, Albert Zandi, Frau Eugen Froehlich, Frau Dr. Benoit, Charles Weiß, Albert F. Vogel, Adolf Egeling, J. R. Fuchs und Sohn, Otto Seidel, Erhard Heidrich, Otto Beinhauer, A. D. Ruhn, Gustav Maier, Ernst Giband jr., John Michel, Emil Gronle, Geo. Nowotny, Hans Schwammkug, Frau Eugene Scholl, Alvin Reinarz, Willie Tolle, L. Hitzfelder, D. O. Bell, Albert Boenig, Edgar Bell, Orwin Bloedorn, Egon Alves, August Lange, Max W. Schulz, George Reininger, C. H. Hirsch, — Philips, M. Schulz, Eddie Schuck, Edwin Schulz, Wm. Leinenburg jr., C. W.

Kneudell, — Kaufmann, H. J. Engel, Hl. Anna Runge, Hilmar Doehne, und viele Andere.

† Gerade vor Schluss der Dokumente wird uns mitgeteilt, daß am Mittwoch Nachmittag in San Antonio Herr Rudolph Reininger gestorben ist.

† Donnerstag Abend 8 Uhr, den 23. Juni, findet im Wasserwerkspark eine "Party" statt, bei welcher Erfrischungen verkauft werden zum Besten der Comalhäuser Schule. Federmann herzlich willkommen.

† Am Dienstag Abend, den 14. Juni, bereitete der Kirchenchor der hiesigen deutschprotestantischen Gemeinde seinem langjährigen geschätzten Mitglied Herrn Robert Schreyer Sr. eine angenehme Überraschung. Er war mit Gattin von der Pfarrfamilie für diesen Abend zu Besuch eingeladen und fand dann den Kirchenchor vor dem alten Pfarrhaus versammelt. Mit wenigen Worten erklärte Pastor Mornhinweg Herrn Schreyer den Anlaß der Versammlung und überreichte ihm im Namen des Kirchenvorstandes einen bezaubernden Schäufelstahl. Herr und Frau Albert Staats überreichten dem Geehrten einen schönen Blumenstrauß. Es wurden dann etliche Lieder gesungen. Herr Carl Ameling würzte die Unterhaltung durch den Vortrag humoristischer Gedichte. Die Damen hatten für allerhand Erfrischungen gesorgt, so daß nur zu schnell der Abend verging. Herr Schreyer dankte mit bewegten Worten dem Kirchenchor für diese Ehre und ermunterte die einzelnen Glieder, auch weiter durch schönes Gefüge zur Förderung der Gemeinde mitzuwirken. Herr Schreyer war schon 27 Jahre Mitglied des Kirchenvorstandes und ist mit seinen 72 Jahren immer noch ein flotter Sänger.

† Geschätzte Besucher der "Neu-Braunfels Zeitung" waren Alex Schleicher, Ernst Giband jr., Otto Hufst, Oscar Haas, O. Baetge, Hl. Marguerite Guenther, F. Waldschmidt, Albert Zandi, Frau Eugen Froehlich, Frau Dr. Benoit, Charles Weiß, Albert F. Vogel, Adolf Egeling, J. R. Fuchs und Sohn, Otto Seidel, Erhard Heidrich, Otto Beinhauer, A. D. Ruhn, Gustav Maier, Ernst Giband jr., John Michel, Emil Gronle, Geo. Nowotny, Hans Schwammkug, Frau Eugene Scholl, Alvin Reinarz, Willie Tolle, L. Hitzfelder, D. O. Bell, Albert Boenig, Edgar Bell, Orwin Bloedorn, Egon Alves, August Lange, Max W. Schulz, George Reininger, C. H. Hirsch, — Philips, M. Schulz, Eddie Schuck, Edwin Schulz, Wm. Leinenburg jr., C. W.

— In Caldwell, der Hauptstadt von Burleson County, gelangte vorige Woche der Prozeß gegen Kinch Shulborne zur Verhandlung, welcher angeklagt ist, an der Ermordung des deutschen Farmers Otto Lange bei Somerville vor vier Jahren beteiligt gewesen zu sein. Shulborne ist ein Angestellter in den Santa Fe-Werkräften in Somerville. Lange wurde erschossen, als eine maskierte Bande ihn von seinem Hause wegheulen wollte und er versuchte, sich in das Haus zurückzugeben. Eine Hautzeugnis gegen den Angeklagten war eine frühere Schwägerin, Frau Annie Arnold, früher Frau Feh Shulborne, Gattin eines Bruders des Angeklagten. Frau Arnold sagte unter anderem auf dem Zeugenstand: "Ich stand auf dem Fenster und hörte wie Feh den Kinch Shulborne fragte, warum sie Lange getötet haben, und Kinch antwortete: 'Er kam weg von uns und lief ins Haus zurück, und Sie mußt ihn schießen.'" Die Zeugin gab zu, daß sie gesagt hatte, Kinch Shulborne sei nicht der richtige Mann, und erklärte diese Aufführung im Kreuzverhör wie folgt: "Ich meine, daß es Kinch Shulborne war, der tatsächlich den Revolver abzog und daß das es war, was Kinch meinem Mann gezeigt hat." Frau Lange, die Gattin des ermordeten, erzählte wie am 2. Juli 1923 ungefähr abends 8 Uhr drei Männer aus einem Automobil ausstiegen und Lange von der Veranda seines Hauses wegzuholen versuchten, wie die Zeugin, Langes Mutter und seine Tochter Lange ins Haus ziehen wollten, und wie dann ein Schuß fiel und Lange im Rücken getroffen wurde. Die Zeugin glaubte, in einem der Angreifer Kinch Shulborne erkannt zu haben. — Am Freitag wurde berichtet, daß die Geschworenen nach zweihundert Beratung sich noch nicht geeinigt hatten.

Später: Kinch Shulborne ist zu seien Jahren Buchthaus verurteilt worden.

* Ein Gärtner fand im Bracken-

ridge Park in San Antonio einen Mann, von dem er annahm, daß er tödlich; da er ihn jedoch nicht weden konnte, glaubte er es mit einem Toten zu tun zu haben und benachrichtigte die Polizei. Als zwei Polizisten und ein Leichenbestatter anfanden, konnte der Gärtner ihnen jedoch nur mitteilen, daß die "Leiche" fortgegangen sei und nichts zurückgelassen habe als einen starken Whiskey-Gruß.

* Das Maifest in Brenham am 26. und 27. Mai war eines der bestbesuchten, die je abgehalten wurden; die Einnahmen waren über \$4,300, die Ausgaben ungefähr \$3,300, so daß ein Profit von ungefähr \$1,000 zu verzeichnen ist.

* Die texanischen Zementfabriken können jährlich sechs Millionen Zement verarbeiten.

* Die Stadt Harrisburg hat für \$135,000 Bonds ausgeben für südliche Verbesserungen.

Allerlei aus Deutschland.

— Professor Martin Mendelsohn, seit 28 Jahren an der Berliner Universität Inhaber des Lehrstuhls für Herzkrankheiten, stellte kürzlich in einem Artikel, den er in der neuen ärztlichen Fachzeitschrift "Die medizinische Zeit" erscheinen ließ, die Theorie auf, daß Leben nicht mit der Einschlüpfung des Blutkreislaufs aufhört und daß der Blutkreislauf durch das Herz nicht als die treibende Lebenskraft anzusprechen ist, sondern daß diese treibende Kraft von den flüssigkeitsfördernden Zellen des Körpers geliefert wird. Nicht das Herz bedeutet Leben, weil es das Blut durch die Gefäße des Körpers treibe, sondern die Zellen seien es, welche Lebenskräfte durchzutreiben hätten. Professor Dr. Mendelsohn führt seine Theorie auf die Tatsache, daß viele Leute, deren Herzschlag so matt ist, doch ihr Herz unmöglich ihr Blut durch ihre Schlagadern und Venen hindurchtreiben könnte, darum noch nicht aufhören weiterzuleben. Wenn der Herzschlag ganz aufhört, bedeutet das noch nicht zweiflos, daß der Tod eingetreten sei. „Als treibende Kraft des Körpers“, sagt Professor Mendelsohn in der medizinischen Fachzeitschrift, „ist die Zellentätigkeit der Drüsen und der Haut anzusprechen. Sie nimmt die Flüssigkeiten auf und sondert sie ab, welche das nötige Heizmaterial für den Motor des menschlichen Körpers liefern. Das Herz und der Blutkreislauf dagegen haben nur die sündige Aufgabe, die Verteilung des Heizmaterials und der bei seinem Verbrauch sich ergebenden Abfälle durch Blut- und Hervorwammen nach und von den verschiedenen Motoren zu bewältigen, die überall im Körper vorhanden sind, nämlich in den Eingeweide-, Drüsen- und Hornhautzellen.“

— Ein Unwetter hat in der Gegend zwischen Arnsdorf und Stolzen in Sachsen an den Beständen des Forstreviers Arnsdorf bedeutenden Schaden angerichtet, indem ungefähr 600 Bäume 80- bis 100-jährige Bäume abgebrochen worden sind. Das betroffene Gebiet erstreckt sich auf drei Grenzabteilungen in der Nähe von Wilsdruff an der Eisenbahnlinie Arnsdorf — Dörrröhrsdorf und an der Dresden — Bautzen Staatsstraße. Die Windrose hat mit furchtbarer Gewalt gewütet und die stärksten Bäume glatt am Stiel abgebrochen oder abgedreht. Ein wildes Durcheinander der städtischen Bäume kennzeichnet die Stätte, wo die Naturgewalten gehoben haben. Auch die Präsidentenbüche auf dem Weissen Hirsh, jener allbekannte städtische Baum vor der Brücke im Stechgrund am Seidenmühlenweg, ist dem Sturm zum Opfer gefallen. Der Riese war, wie sich herausgestellt hat, schon recht morsch.

— Ein Verhindert Infektion.

Die größte Entdeckung für Fleischheilung ist das wunderbare Vorozone, ein Präparat, das flüssig und in Pulverform zu haben ist. Es ist eine kombinierte Behandlung, die nicht nur die Bunde von Keimen reinigt, sondern auch das Fleisch außerordentlich schnell heilt. Schlimme Wunden oder Schnitte, die bei den gewöhnlichen Linimenten Wochen zur Heilung brauchen, heilen sich schnell unter der mächtigen Wirkung dieses wunderbaren Mittels. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20; Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. G. Noeler & Son.

A. 46-15

Kirchliches.

Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgenottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/28 Uhr. Kirchenchorprobe jeden Dienstag Abend um 1/28 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um 1/28 Uhr.

G. Mornhinweg, Pastor.

Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagschule 9. Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Crane's Mill, jeden Sonntag in Sattler. Otto C. Pätzler, Pastor.

Hl. Kreuz - Gemeinde, Evang. Luth. Mo. Synode, 11 1/2 Seguin Ave., Mercedes Halle — Deutschen Gottesdienst 10 Uhr vormittags Sonntag, 12. Juni 1927. Sonntagschule, englisch und deutsch, 9:30 vormittags. Federmann herzlich eingeladen. H. G. Wildgrube, Pastor.

Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse um 7 Uhr morgens mit englischer Predigt; Hochamt um 9 Uhr morgens mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 1/28 Uhr. Am Sonntag: Messe um 7 Uhr morgens. Um weitere Auskunft telephonieren man an 53. F. Becker.

Lutherische St. Pauls - Gemeinde, Santa Clara Ave. Sonntagschule 9:30, deutscher Gottesdienst 10:30, englischer Gottesdienst 7:30. Federmann ist willkommen. H. Schleicher, Pastor.

Evangelische Kirche. Sonntagschule und Gottesdienst: Ebolo, 1, 3 und 5 Sonntag morgens; Zuehl, 2 und 4 Sonntag morgens; 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3 Sonntag nachmittags. G. Knister, Pastor.

Friedenskirche. Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr, Sonntagschule 9 Uhr. Jeden 4. Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache.

Arthur Säuberlich, Pastor.

Die Damen der Lutherischen St. Pauls Gemeinde bewirteten letzten Sonntag Abend um 9 Uhr mit einem ausgesuchten "Chicken Dinner" etwa 150 Personen. Eine Anzahl Mitglieder der lutherischen Gemeinde vom Government Hill, San Antonio, waren herüber gekommen und waren unsere Gäste.

Lutherische St. Pauls Gemeinde, Santa Clara Straße. Rächsten Sonntag ist Sonntagschule um 9:30 und Abendgottesdienst um 8 Uhr. Der Morgenottesdienst fällt aus.

Twin Sisters. Hier ist nächst Sonntag Sonntagschule um 10 und Gottesdienst um 11 Uhr. Radmittag ist Chorprobe. Nach dem Morgenottesdienst wird eine kurze Geschäftsversammlung stattfinden. Alle sind herzlich willkommen. H. Schleicher.

Ev. Luth. Beitel Gedächtniskirche, Austin Road. Rächsten Sonntag um 9 Uhr Sonntagschule und Bißelklafe. Um 10 Uhr Gottesdienst. Federmann herzlich eingeladen. E. G. Knaf, Pastor.

Ev. Luth. St. Paulus - Kirche.

Notiz.

Von Dallas zurückgekehrt habe ich den "Ideal Cleaning and Preffing Shop" gekauft. Haben einen vollständigen Kursus genommen in Reinigen und Färben und kann die zarten Kleidungsstücke handhaben. Telefon 561. Lawrence T. Krueger. 382

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

2

Alte Seiten in Texas.

Aus einem alten Manuskript ohne Unterschrift.

Es heißt: "Wer war der erste Ansiedler am Cibolo im Gebirge?"

Eine Strecke oberhalb Bracken, wo jetzt die schönen Farmen liegen, wurden im Jahre 1849 zwei Deutsche von den Indianern ermordet, die bei Greenwood in Arbeit gewesen waren; und bald darauf ein Negerknabe, der einem Mann namens Brown gehörte. Brown selbst entkam, weil er ein gutes Pferd hatte.

Sieben Meilen oberhalb am Cibolo, zwei Meilen von der Nebermanns-höhle, war eine Farm; diese wurde am hellen Tage überfallen; hier wurde ebenfalls ein Negerknabe, der auch ein weiser Arbeiter getötet.

Zetzt kommen mir die wirklichen Ansiedler in die Erinnerung. Louis Vogel und Herr Kompel wohnten 1850 in Neu-Braunfels. Ihr Wunsch war nicht, in Neu-Braunfels zu bleiben; so suchten sie Land am Cibolo im Gebirge, was sie auch fanden. Sie bauten sich dort an als Farmer, nicht als Viehzüchter, und sie ebenso ein Negerknabe und auch ein weiser Arbeiter getötet.

Jetzt kommen mir die wirklichen Ansiedler in die Erinnerung. Louis Vogel und Herr Kompel wohnten 1850 in Neu-Braunfels. Ihr Wunsch war nicht, in Neu-Braunfels zu bleiben; so suchten sie Land am Cibolo im Gebirge, was sie auch fanden. Sie bauten sich dort an als Farmer, nicht als Viehzüchter, und sie ebenso ein Negerknabe und auch ein weiser Arbeiter getötet.

Herr Vogel baute sich ein Blockhaus an dem hohen Berg. Als Herr Vogel dort wohnte und seine Tochter oder Frau das aus Cornbrod, Speck und Kaffee, oft auch etwas Butter bestehende Frühstück zubereitete, haben die Indianer auf dem Berg oft heruntergeschaut und während sie an ihrem Bärenfleisch laufen, hätten sie gewiß auch selbst gern ein Stück

(Schluß folgt.)

Cornbrod gehabt.

Sehr viele Deutsche haben sich verwundert, daß diese beiden Familienväter sich in die Wildnis hinauswagten, wo bei einem etwaigen Indianerüberfall kein Hilfe zu erwarten war.

August Pieper war in Krieg gegen Mexiko. Als er seinen Abschied bekam, verheiratete er sich mit Fr. Kabelmacher. Herr Heinrich Kabelmacher hatte mit viel Mühe sich ein kleines Heim geschaffen. Seine Frau, die spätere Großmutter von Piepers Sattlement, hat ihm treu geholfen. Er war Zimmermann von Beruf. Sie waren starke Menschen und unverdrossen an der Arbeit. Sein erstes Haus hat er auf den Schultern zusammengetragen. Er sah, daß sein Heim zu klein war; es enthielt bloß drei Acker. So entschlossen sich August Pieper, Heinrich Vogel und Heinrich Kabelmacher, mit ihren Familien weiterzuziehen. Heinrich Vogel, sein Nachbar, hatte ebenfalls 3 Acker, und war ein tapferer Schäfer beim Häuserbauen. Sie gingen am Cibolo hinauf und richteten sich fünf Meilen oberhalb Vogels Platz ein mit dem Wenigen, was sie aus dem alten Heim mitgebracht hatten. Es war nicht viel. Sie hatten etwas Vieh, was von großem Nutzen war. Auch die deutsche Sägemaschine brachten sie mit. Ich habe oft zugeschaut, als sie D. Knobels Haus bauten, das auch ohne Dampf geschnitten wurde.

Wald darauf kam auch Theodor Gersers mit Familie von Hertontown und sein Schwiegersohn Peter Pohl;

sie bauten sich drei Meilen von Pieper in den Bergen ihre Heimstätten.

In der Zeit, als diese Gegend schon besser besiedelt war, wurde auch Friedrich Foerster von Indianern verfolgt, aber ein guter Schuß brachte die Verfolgung zu Ende.

(Schluß folgt.)

Allerlei aus Deutschland.

— In Tann in Bayern wurde ein origineller Dausch abgeschlossen. Fünf Sac Mohl für einen Hund bot ein Mehl- und Getreidehändler an. Der Wirt war schlau. Er verkaufte seinen Hund nach Gewicht. Ein "Pfund Hund" kostet zwei Pfund Mehl. Der Schnauz wog 25 Pfund. Statt fünf Sac Mohl mußte der Welber nun zehn Sac abgeben, und so kam das "Pfund Hund" auf 62 Pfennig zu stehen.

— Von einem schweren Unglüx ist die Fischergemeinde im Seegebiet Kahlberg betroffen worden. Vier Fischer haben dabei ihr Leben eingebüßt. Sie waren mit ihrem Boot zum Sprottenfang aufs Meer gefahren. Sie glaubten, daß um so eher wagen zu können, als am Morgen ein mächtiger Wind aus östlicher Richtung wehte, von dem keine besondere Gefahr zu erwarten war. Mit dem vorrückenden Tage änderte sich jedoch das Bild. Die See wurde größer und größer und der Wind sprang auf südwestliche Richtung um und erreichte schließlich eine Geschwindigkeit von 12 Seemeilen. Das Boot konnte sich dem mächtigen Anprall gegenüber nicht mehr halten und schwang um. Angefischt der drohenden Gefahr hatte sich einer der Fischer im Boot festgebunden. Während die anderen drei Fischer in die See hinaustranken, kam Ernst Modestki in dem umgeschlagenen Boot ums Leben. Das Unglüx ereignete sich zwischen Kahlberg und Neukrug. Das Boot wurde mit der festgebundenen Leiche auf der Höhe von Neutief von dortigen Fischer geborgen. Die anderen drei sind von der See bisher nicht herausgekommen.

— Die umfangreichen Vorarbeiten für die Fahrtausfahrt der Stadt Nordhausen sind nunmehr beendet. Aus dem umfangreichen Bericht, den Oberbürgermeister Dr. Baller, Bürgermeister Borchardt, Stadtrat Genzel und Schulrat Dr. Koch dem Großen Bürgerausschuß gaben, sei folgendes hervorgehoben: Zur Werbung wurden Festwartin nach Entwürfen von Schmidt-Franken und Karl Weile in einer Anzahl von 125,000 Stück hergestellt. Der Festakt wird durch den mitteldeutschen Sender und den Sender von Königswusterhausen verbreitet werden. Die Einladungen sind in großer Zahl ergangen, darunter an den Reichspräsidenten, die Reichsregierung, den preußischen Ministerpräsidenten, die Präsidenten des Reichs- und Landtages u. s. w. Besonders Interesse gilt dem großen historischen Festzuge. Er wird ein streng historisches Gesicht haben, jede Ähnlichkeit mit den üblichen Festzügen soll gemieden werden. Zum Verständnis des Zuges wird vorher von der Stadt eine besondere Beschreibung herausgegeben. — Die Stadt läßt außer der Meißener Porzellanmanufaktur noch eine besondere Bronze-Erinnerungsmedaille anfertigen. Ein zweibändiges Werk der Geschichte Nordhauses erscheint demnächst, es wird zu einem besonders billigen Preise abgegeben. Außenhäuser, die im Festjahr erbaut werden, wird ein besonderer Baugedenkstein nach einem Entwurf von Professor Dazio-München beigelegt.

— Die alte Waffenstadt Sühl, vor Jahrhunderten schon die Rüstfammer Europas genannt, hat in den Tagen vom 28. Mai bis 6. Juni die 400-jährige Wiederkehr des Tages feierlich begangen, an dem sie von dem damaligen Grafen v. Henneberg Stadtrechte verliehen bekam. Aus diesem Anlaß war für die Woche vor Pfingsten eine Reihe von Veranstaltungen vorgesehen, neben einer Ausstellung der Sühlser Gewerbe, die Wiedereröffnung des neu aufgebaute Heimatmuseums, eine Belichtung des Marktplatzes und des Domberges. Konzerte und Aufführung von Heimataffären haben dann noch die Festwoche ausgefüllt die ihren Höhepunkt in einem historischen Festzug fand. Eine vom Magistrat herausgegebene Festchrift befindet sich im Druck. Auch die Innungen und Vereine stellten sich in den Dienst dieses Heimfestes. Unter reicher Anteilnahme der Bevölkerung wurden Vorbereitungen für den Empfang vieler auswärtiger Festgäste getroffen.

— Reichspräsident von Hindenburg hat in den letzten Tagen die Nordmark bereist und ist bei seinem

Aufenthalt in Hamburg, Kiel, Flensburg und Schleswig von der Bürger-schaft begeistert empfangen worden. In Kiel hat er der feierlichen Größnung des Bahndamms nach der Insel Sylt beigewohnt. Nach der Weihetiere fuhr der Reichspräsident

mit den anderen Festteilnehmern auf Reichsbahn, auf dem später die Pflanzen aus dem ersten Fahrplännlichen Zug über den Damm nach Westerland zu füge Berlin-Westland laufen sollen, ist schon fertiggelegt. Nur kleine Arbeiten sind noch zu leisten. Durch diesen Damm ist die Insel Sylt zum Teil einen farbenprächtigen historischen Umzug. Das Bollgleis der

Walter Faust, Präsident.

H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. R. Dittlinger, Vice-Präsident.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Nebenbuch . . \$200,000.00
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers Checks. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgefertigt und Einkassierungen prompt besorgt.

Safety Deposit Boxes zu verrenten.

Direktoren: G. Dittlinger, George Gibbons, Hanno Faust, Walter Faust, Othmar A. Grüne, G. G. Henne, B. W. Nuhn, Otto Reinartz, Ed. Schleyer.

MUNICIPAL BONDS & WARRANTS
ADOLF STEIN

New Braunfels, Texas

Phone 329

B.E. Voelcker & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Reichspräsident von Hindenburg hat in den letzten Tagen die Nordmark bereist und ist bei seinem

Comal Creamery Co.

Wir sind im Markt für guten sauren Rahm, süßen Rahm, und ganze Milch.

Wir produzieren

Butter aus saurem Rahm
Butter aus süßem Rahm
Cottage - Käse
Süße Milch
Buttermilch
und
Eis - Cream

"Es ist rein"

"Es ist anders"

All Produkte pasteurisiert

Telephonieren Sie uns wegen besonderem Eis-Cream, Molds, oder Bricks für irgend eine Gelegenheit.

Formelle Eröffnung wird später bekanntgemacht.

Comal Creamery Co.

Telephon 221



Hour after Hour over any Road - and always in Comfort!

Scientifically balanced—swung low to the road—and with the body resting on chrome vanadium steel springs 88% as long as the wheelbase—the Most Beautiful Chevrolet provides the most astonishing riding and driving comfort ever offered in a low-priced car.

At every speed, up to wide open throttle, it holds the road with a surety that is a revelation—while rough stretches are negotiated in perfect comfort. A type of performance that will delight and amaze you!

The Coach
\$595

The Touring or Roadster \$525
The Coupe ... \$625
The 4-Door Sedan ... \$695

The Sport Cabriolet ... \$715

The Landaulet ... \$745

The Imperial ... \$780

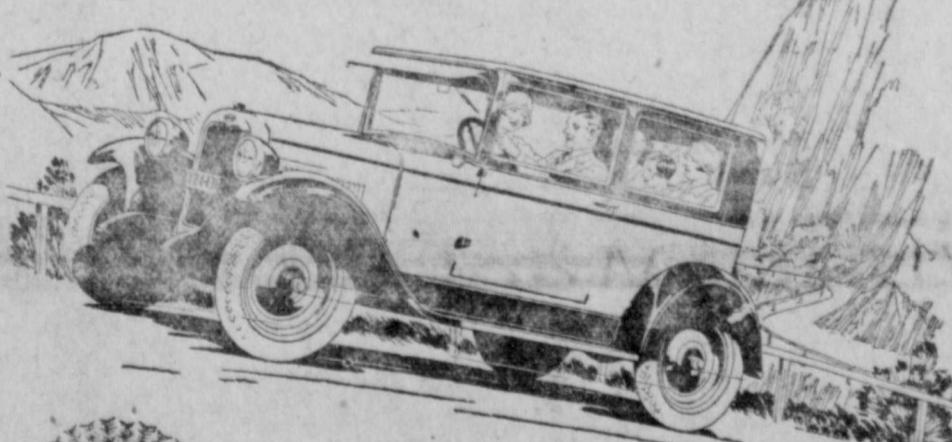
1/2-Ton Truck \$395

1-Ton Truck Chassis Only \$495

All prices f. o. b. Flint,
Michigan

Check Chevrolet Delivered Prices

They include the low
est handling and
financing charges
available.



Come in today and see for
yourself the remarkable beauty
of the new Chevrolet. Drive it
and get the thrill of its smooth,
powerful, performance

SIPPEL AUTO CO.

New Braunfels, Texas

QUALITY AT LOW COST

Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden.
Zum Ausdrucken und Aufbewahren empfohlen.

Marmeladenkuchen.

1½ Tasse Zucker, ½ Tasse Butter, ¾ Tasse Milch, 2 Eier, 2½ Tasse Mehl, 1½ Tasse Backpulver. Marmelade dazu: 1½ Pfund Rüsse, ¾ Pfund Zucker, 4 Eier, 1 Theelöffel Vanille tüchtig gerührt. Nachdem der Teig in platten Pfannen gebacken und etwas abgekühlt ist, streut man Glase darüber, dann giebt man die Marmelade darüber und läßt noch etwas backen.

Häfergrüne-Kuchen.

1 Tasse Zucker, 1 Tasse Schmalz und Butter, ½ Tasse Milch, 2 Tassen Häfergrüne, 2 Tassen Mehl, 1 Theelöffel Zimmt und ½ Theelöffel Backpulver. Der Teig wird ausgerollt und mit einem Glas ausgestochen. 1 Tasse Wasser, 1 Pfund Datteln und 1 Tasse Zucker wird gekocht und die Kuchen damit gefüllt, indem man einen Außenring mit Datteln bestreicht und die anderen obenau legt. Man backt bei nicht zu starker Hitze.

Häfergrüne-Kuchen.

1 Tasse Zucker, 1 Tasse Butter, ½ Tasse Milch, 3 Tassen Mehl, 3 Theelöffel Backpulver, das Weiße von 7 Eiern, 3 Tassen dunkelbraunen Zucker, 1 Tasse Butter, 1 Tasse süße Milch, das Gelbe von 7 Eiern, 2 Theelöffel Zimmt und Nelkenpfeffer, 1 Theelöffel Nelkenblüthe, 1 Theelöffel Muskatnuss. Mann backt in Schichten, abwechselnd weiß und dunkel.

Deutscher Käsekuchen.

½ Tassen gesiebtes Mehl, 3 glatte Theelöffel Backpulver, 1 Theelöffel Salz, 2 Chlöffel geschmolzene Butter, 2 Chlöffel Zucker, 1 Ei und Milch. Streiche Butter darüber und bestreue mit Zucker und Zimmt.

Gebter Kuchen.

¾ Tasse Zucker, ¼ Tasse Butter, 4 Eidotter, gut geschlagen, ¼ Tasse Milch, ¾ Tasse Mehl, 1 Theelöffel Citronenextrakt, 1 Theelöffel Soda.

Geleekuchen.

3 Tassen Zucker, 1 Tasse Butter, 5 Tassen Mehl, 1 Tasse Milch, 5 Eier. (Man schlage das Eiweiß.) 1 Theelöffel Soda, 2 Löffel Cream of Tartar. Man backt auf Blechplatten.

Kaffeekekuchen.

1 Geleekuchen, 1½ Quart Mehl, 1 Tasse Zucker, 1 Tasse Schmalz oder Butter, 1 Quart Milch, Salz, Muskatnuss.

Frühstückskuchen.

1 Pfund brauner Zucker, 1 Pfund Butter, 1 Pfund Eier, 1 Pfund Mehl, 1 Theelöffel Backpulver, 1 Pfund ausgelöste Rosinen, 1 Pfund Korinthen, 1 Pfund Pecans, ½ Pfund Citronat, 1 Muskatnuss, 1 Chlöffel Nelken, 1 Chlöffel Zimmt, 1 Weinglas Brandy. Mische etwas Mehl mit den Früchten, so daß es nicht daran klebt. Dann mische alles gut miteinander. Backe 3 bis 3½ Stunden. Während der Kuchen noch warm ist, gieße so viel Brandy darüber, als absorbiert wird.

Teufelsfutter-Kuchen.

2 Tassen Zucker, 3 Eier, ½ Tasse Chocolade, ½ Tasse Butter, 1 Tasse heißes Wasser, 1 Theelöffel Soda, ½ Tasse saure Milch, (welche nach der Chocolade zugefüllt werden muß), 2 Theelöffel Backpulver, 3 Tassen Mehl. Füllung: ½ Tasse süße Milch, ½ Tasse Butter, 2 Tassen Zucker. Kuchen bis es Sirup geworden ist und schlage zu Rahm, dann streiche es zwischen die Kuchenlagen. Mann kann nach Geschmack Vanille Extrakt hinzufügen.

Auslegekuchen.

1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 6 Eier (schlage eins zur Zeit hinein) 1 Tasse Milch, 3 Tassen Mehl, 2 Theelöffel Backpulver. Würze nach Geschmack.

Schwammkuchen.

1 Tasse Zucker, 1 Ei, 1 Tasse süße Milch, ein eisiges Stück Butter, 2 Theelöffel Backpulver, 2 Tassen Mehl und Gewürz nach Geschmack.

Kräuterkuchen.

1 Pfund Butter und 2 Tassen Zucker zusammen zu Schaum geschlagen, 1 Tasse Molasses, 12 Eier, 1 Pfund Korinthen, 1 Pfund Rosinen, 1 Pfund Feigen, 1 Pfund Datteln, 1 Pfund Citronat, 2 Tassen Pecans, 1 Tasse Mandeln, 1 Tasse Kirschen, 1 Pfund kruschflockige Ananas, 4 Tassen Mehl, 2 Theelöffel Zimmt, 1 Theelöffel Muskatnuss, je ein Theelöffel Nelken und Nelkenpfeffer in Whisky, 1 Tasse Molasses, 1 Theelöffel Soda, 1 Tasse Whisky. Mische alles und füge Molasses und Frucht zuletzt hinzu.

Ein Kuchen ohne Butter, Eier und Milch.

Man kochte zusammen 1 Tasse brauner Zucker, 1 Tasse Wasser, ½ Tasse Schmalz, 2 Tassen ausgelernte Rosinen, ½ Theelöffel Muskatnuss, 1 Theelöffel Zimmt, ½ Theelöffel gemahlene Nelken und ein wenig Salz, während 3 Minuten und lasse es erkalten. Füge 1 Theelöffel Soda in heißen Wasser aufgelöst hinzu, ebenso 2 Tassen Mehl dazu ½ Theelöffel Backpulver hinzugefügt worden ist.

Kaffeekekuchen.

1 Tasse sehr starken Kaffee, 1 Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 3 Eier, 1½ Pint Mehl, 1½ Theelöffel Backpulver, 1 Tasse entkernte entzwei geschälte Rosinen, ½ Tasse gehacktes Citronat, je 10 Tropfen Extrakt von Nelkenpfeffer und Muskatnuss und ½ Tasse Milch. Rühre Butter und Zucker zu weichem Schaum, füge die Eier, eins zur Zeit hinz und schlage es 3 bis 4 Minuten. Siehe Mehl und Backpulver zusammen und füge es zu der Butter, mit dem Kaffee, Rosinen, Citronat, Milch und Extrakt. Mische alles zu einem weichen Teig und backe in einer mit Papier eingefassten Pfanne 50 Minuten in einem heißen Ofen.

Füllung für einen Auslegekuchen.

½ Pfund Datteln, 3 Chlöffel Wasser, 1 Tasse Zucker. Kuchen bis die Datteln weich sind, dann rühre das Weiße von 3 Eiern hinein. Würze mit Vanille.

Weißer Kuchen.

1 Tasse Butter, 3 Tassen Zucker röhre zusammen, bis die Butter röhlig wird, dann nimm 3 Tassen Mehl, 1 Theelöffel Backpulver, 1 Tasse Kornstärke, ¼ Theelöffel Salz, dann schlage das Weiße von 12 Eiern steif und mit 1 Tasse süßer Milch mische alles zusammen. Backe in mäßiger heisser Ofen.

Schwammkuchen.

3 Eier werden gut geschlagen mit 1 Tasse Zucker. Die gerissene Schale einer Zitrone, ½ Tasse heißes Wasser, 1 Tasse Mehl, ½ Theelöffel Salz und 1 Theelöffel Backpulver werden hinzugefügt. Der Kuchen wird mit Glasur bestrichen, kann aber auch ohne dieselbe serviert werden.

Kräuterkuchen.

1¼ Pfund Mehl, 1½ Pfund Zucker, ¾ Pfund Butter, 6 Eier, 1 Pint Dickmilch, 1 Theelöffel Soda, 1 Theelöffel Weinstein, 2 Pfund Rosinen, 1½ Pfund Korinthen, ½ Pfund Citronat, 1 Muskatnuss. Daraus werden 2 große Kuchen.

Sonntagskuchen.

1 Tasse Zucker, 1 Chlöffel Butter, ½ Tasse süße Milch, 1½ Tasse Mehl, 1 Theelöffel Backpulver und 3 geschlagene Eier, zuletzt hinzugefügt. Würze mit Mandelextrakt und streiche gekochte Glasur darüber.

Molasseskuchen.

½ Tasse Zucker, ½ Tasse Schmalz, etwas Salz, 2 Eidotter, 1 Tasse Molasses, 1 Tasse Wasser, 1 Theelöffel Soda, 1 Theelöffel Zimmt, 1 Theelöffel gemahlene Nelken. Backe in 3 Schichten bei mäßiger Hitze. Glasur oben auf.

Der Degenstock.

Roman von S. A. Duse.

(Fortsetzung.)

Ich verfuhr die Bedeutung seiner Worte zu fassen. In diesem Zimmer war, so viel ich wußte, nur der Bankier. Der Bankier! Es war ja undenkbar, daß er etwas mit dieser Angelegenheit zu schaffen haben könnte. Ein Mensch kann doch nicht gleichzeitig an zwei Orten sein, und wer sich in einem Rauchzimmer zu ebener Erde befindet, kann nicht einen anderen Menschen im Korridor eine Treppe hoch ersehen. Überdies hatte ja der Bankier seine Anwesenheit im Rauchzimmer auf die natürliche Weise erklärt. Als der Juwelier, der ihm zuvor auf der Veranda Gesellschaft geleistet hatte, wieder in den Park gegangen war, batte er sich hierher zurückgezogen, um eine Weile in einem der bequemen Sofas zu ruhen.

Eben wollte ich dem Detektiv mit neuen Fragen und Einwänden kommen, als Vierherdt eintrat, von Tyra Jeffert und einem Dienstmädchen gefolgt. Er sah bleich und verstäubt aus.

"Dagmar ist verschwunden!" rief er. "Vorlos verschwunden seit einer Viertelstunde. Das Mädchen hier brachte ihm einen Brief, den ein Mann in Automobil Kleidung ihr unten im Park übergeben hatte. Nachdem Dagmar ihn gelesen hatte, ging sie sofort zu dem Manne hinunter und seitdem hat sie niemand gesehen."

Tyra Jefferts und meine Augen begegneten sich. Sie wirkte unverträglich, so wie ich es beurteilt habe.

"Die Sache scheint allerdings etwas verdächtig," sagte der Detektiv und Tyra Jeffert fragend an, die mir soeben ein paar Worte ins Ohr geflüstert hatte. "Wissen Sie etwas, Leo dahinter stecken mußte."

"Ohne Hut und Mantel! Nein, das tut sie nie! Und im Park ist sie nicht, den habe ich selbst durchsucht."

"Die Sache scheint allerdings etwas verdächtig," sagte der Detektiv und Tyra Jeffert fragend an, die mir soeben ein paar Worte ins Ohr geflüstert hatte. "Wissen Sie etwas, Leo dahinter stecken mußte?"

Es war Tyra Jeffert.

Lerner wandte sich hastig um.

"Nein," sagte er bestimmt, "keine Frauen! Es ist genug, daß eine in dem Auto ist, hinter dem wir hergegangen."

"Gerade darum könnten Sie auch hier ein brauchen," antwortete sie feierlich. "Ich fühle mich nicht."

"Aber unsere Fahrt kann sehr gefährlich werden," versuchte ich einzutreten.

Sie lachte. "Gefahr hat mich von jeher gereizt!" sagte sie.

"So steigen Sie auf!" befahl Lerner. "Aber seien Sie auf alles gefaßt!"

Ich suchte sie zurückzuhalten.

"Nein, das darf nicht sein," sagte ich.

"Hier habe ich wohl auch ein Wort mitzutragen, und ich dulde es nicht, daß Tyra Jeffert sich irgendeiner"

"Ah, jetzt verstehe ich!" fiel der erzürnte Panier ein. "Sie hat ein Stelldeich mit diesem verdammten Adosofaten Carring. Er ist es, der Sie fortgelockt hat!"

"Nein," entgegnete Lerner scharf.

"Er ist es nicht! Er befindet sich in diesem Augenblick an ganz anderer Stelle. Ich weiß, daß er nicht hier sein kann!"

"Genug der Worte!" fiel der Detektiv ein. "Zeigt fahre ich!"

Das Mädchen gab nun eine unbeholfene Erklärung ab. Sie habe bald nach Tyra Jefferts Fortgehen ein Automobil auf dem Wege hinter dem Südende des Parks vorüberfahren sehen. Das Auto sei schwarz gewesen und ohne Licht gefahren.

Diese Worte des Mädchens brachten Leben in den rubigen Detektiv. Er war wie umgewandelt. "Das hätten Sie doch früher sagen sollen!" brauste er auf. "Welchen Weg nahm das Auto? Antworten Sie. Rasch!"

Das erschrockene Mädchen bezichtigte sie die Richtung.

Der Detektiv sah mich fest am Arm. "Kommen Sie!" sagte er. "Wir haben keine Minute zu verlieren!"

Und als ich zöggernd dastand, fügte er hinzu: "Fräulein Vierherdt ist in Gefahr! Begreifen Sie das nicht? Das Auto, dieses geheimnisvolle Auto,

und die Kerle, mit denen Carring heute abend einen Zusammenstoß in Vonnells Haus erwartet! Sie waren ja fort, ausgeschlossen! Ich hätte mir denken können, daß sie irgendwelche Teufelei vorhaben. Sie haben ja noch keine Ahnung von Vonnells Tod.

Aber kommen Sie! Mein Auto wartet hier in der Nähe. Haben Sie Lust, eine Jagd mitzumachen?"

In seinem Eifer zog er mich mit sich aus dem Zimmer, ohne auf die Detektive, die Ihr Freund Carring darin gestellt hat, ihre Pflicht zu tun.

Außerdem will ich sie auch auf die Möglichkeit vorbereiten, daß unser

Gaus verliebt war. Vierherdt grüßte mich höflich.

"Haben Sie eine Theorie bereit?"

"Nur zu viele — wenigstens was die Wege anbetrifft, die sie nehmen können. Und das erschwert die Sache außerordentlich für mich. Sie müssen bedenken, daß wir keinen Wettkampf im gewöhnlichen Sinne vorhaben. Sie haben mehr als eine Viertelstunde Vorsprung, und auch wenn ich in diesem Augenblick ihren Weg kennen würde, wäre es doch eine sehr schwierige Sache, binnen kurzer Zeit einzuholen. Hier ist schnelle, sichere Beziehung und der strategische Blick eines Feldherrn erforderlich, um Ihre Pläne zu durchdringen und sie zu besiegen. Wie denken Sie selbst darüber?"

"Ich?"

"Ja, eben Sie! Sie werden sich doch wohl nicht an einem so wahnwitzigen Unternehmung beteiligen und die Nacht damit zubringen, kreuz und quer zu fahren, ohne den geringsten Plan zu haben? Wohin würden Sie sich wenden, wenn Sie freie Hand hätten?"

Sein Ton ärgerte mich.

"Nach ihrer alten Höhle, in der sie mich gefangen hielten," sagte Lerner nach kurzem Zögern.

"Es scheint mir unmöglich, daß sie hier durchaus nicht unmöglich ist. Es treibt nicht nur Galle und unreine Stoffe ab, sondern macht frisch, munter, kräftig und unternehmungslustig fühlbar.

"Kein so übler Gedanke. Vielleicht tun Sie es für eine Nacht. Ein längeres Aufenthalt würden Sie dort

Wald später dahin kommt."

"Warum nicht?"

"Weil Sie nicht allein sind. Sie haben ja eine Gefangene bei sich, die über Richtung und Fahrzeit getäuscht werden muß. Darum machen sie ganz gewiß Umwege, wohin sie auch fahren. Und wenn sie sich nach einer uns ganz unbekannten Stelle begeben, so müssen wir viel Glück haben, falls es uns gelingen soll, sie zu fassen. Die trockenen harten Wege verraten uns gar nichts."

Fräulein Jeffert hatte sich vorgebeugt, um unsere Unterhaltung hören zu können. Ich fühlte ihren Atem an meinem Nacken, aber sie sprach kein Wort.

In dem Augenblick, da wir in den Hof von Vonnells Sommerhaus einfuhren, waren wir umringt von drei Männern mit erhobenen Revolvern.

(Fortsetzung auf Seite 11.)

wohl kaum wagen. Jedenfalls fassen sie nicht direkt dahin!"

"Hörte doch Lerner nach ab. "Gut gemacht." Ich sah, daß sie sich gespannt.

"Sie jenften. Ihr habt es nicht wahr, nicht wählen.

"Ja, Berndt einer der Männer

"könnetet Ich seit gestern?"

Berndtson g

fannte gefunden übrigens während

den Mund noch

seine einzige

Wort.

Haltet nur

sagte Lerner. "daher ihre Name

her zurückkommt, eine

gesetzlich gefestigte

(Fortsetzung von Seite 10.)

"Hände hoch!" riefen sie uns zu. Werner nahm die Chauffeurnütze ab. "Gut gemacht!" sagte er lachend. "Ich habe, daß Ihr aufpaßt, Bum-gens!"

Sie senkten Ihre Waffen.

"Ihr habt eine Gefangene im Auto, nicht wahr?" fuhr der Detektiv fort.

"Ja, Bernison bewacht sie," sagte einer der Männer.

"Könntet Ihr schon ihre Persönlichkeit feststellen?"

"Bernison glaubt, eine alte Bekannte gefunden zu haben. Sie hat übrigens während der ganzen Zeit den Mund noch nicht aufgetan. Auf keine einzige Frage hat sie geantwortet."

"Halte nur die Augen offen!" sagte Werner. "Es ist nicht unmöglich, daß Ihre Kameraden auch bald hierher zurückkommen. Sie führen jedenfalls eine Frau mit sich, vermutlich gesesselt. Es ist die Tochter des Bankiers Birchert. Hat die Kerle, sobald sie sich zeigen, und schreibt, wenn es sein muß. Aber denkt daran, daß die Dame geschlachtet werden muß!"

Unsere Fahrt wurde fortgesetzt. Bald waren wir draußen auf der Landstraße, und der Detektiv beschleunigte das Tempo.

"Findt Sie bewaffnet?" fragte er.

"Ich zeigte meinen Degenstock, den ich aus reiner Freiheit mitgenommen hatte. Er schüttelte den Kopf.

"Dieser Satansstöck scheint uns zu verfolgen," sagte er. "Aber hier würde er nicht viel ausrichten. In dem Hause unter Ihnen liegen zwei Revolver. Nehmen Sie den einen, und geben Sie Fräulein Jeffert den anderen. Ich hoffe, sie kann sich leisten."

"Seien Sie ohne Sorge," fiel die junge Dame ein, "mir ist solch ein Ding nicht unbekannt."

Ich gab ihr die Waffe und ließ die andere in meiner Rocktasche verschwinden.

Der Detektiv kam mir nervös und unruhig vor. Die an Werner auch in den kritischen Fällen bekannte Kaltblütigkeit und wunderbare Ruhe schien heute durchaus erschüttert zu sein.

Einmal über das andere bat er mich, ihm nach der Karte die Pläne zu nennen, durch die wir kämen. Auf meine Fragen gab er kurze, unfreudliche Antworten, und ab und zu murmelte er etwas vor sich hin, wie jemand, der sich in heftiger Aufregung befindet.

Er war mit einem Wort dem Werner, den ich früher kennen gelernt hatte, ganz unähnlich.

Nach langem Schweigen fragte ich wieder, wohin er zu fahren beabsichtigte.

"Ich habe Sie ja gebeten, den Weg auf der Karte zu verfolgen," antwortete er kurz.

"Ja, das ist recht gut," sagte ich gefränt. "Aber dadurch erfahre ich doch nicht das Ziel. Sollte dazu die Stadt außerhalb sein, so machen Sie jetzt einen unerhörten Umweg."

"Abwarten."

Wieder eine Weile Schweigen.

"Glauben Sie, daß Bonnel auch hinter Fräulein Bircherts Versteck steht?" fragte ich endlich.

"Ohne jeden Zweifel!"

Aber der Kerl konnte doch nicht so dummkopfisch sein, anzunehmen, daß er durch eine Entführung seinem Ziel näher kommen würde. Sie ist stolz und charakterfest. Auf diese Weise hätte er sie nie gewonnen.

"Wie naiv Sie sind!" fuhr der Detektiv auf. "Bonnel würde doch nicht zeigen, daß er mit diesen Brüdern unter einer Decke steht. Seine Absicht war sicherlich, sie zu suchen und die Rolle des Retters zu spielen. Nachdem sie längere Zeit gefangen gehalten, vielleicht geplagt und gepeinigt, zur Verzweiflung gebracht worden, wäre er als ihr Retter aufgetreten und hätte sie bestreit. Und dann sollte sie aus Dankbarkeit des edlen Retters Gemahlin werden."

"Gar nicht so übel ausgesehen," sagte ich. "Aber es gibt uns keinen Anhaltspunkt dafür, wohin sie das junge Mädchen schleppen."

Sicherlich nach einem ganz neuen Versteck. Aus gewissen Gründen glaube ich jedoch auch dieses zu kennen. Sie sehen auf der Karte zwischen der Stadt und Jeffert Villa eine Mühle, bezeichnet mit dem Namen „Lönnertorp". Hier hatte Bon-

nel, den ich infolge der Andeutungen Carrings seit einiger Zeit beobachtet habe, in der letzten Nacht eine geheimnisvolle Zusammenkunft mit zwei Männern, vermutlich denselben, die wir jetzt suchen."

"Aber wir fahren ja gar nicht dahin!" rief ich und hielt ihm die Karte im Licht meiner elektrischen Taschenlampe vor die Augen.

Lerner warf einen flüchtigen Blick auf die Karte und zuckte verächtlich die Achseln.

"Wir werden schon noch dahin gelangen, wenn wir nicht vorher —" Er beendete den Satz nicht und sah wieder in Schweigen versunken, während das Auto die mondlose Straße entlang fuhrte.

"Sie meinen, wenn wir sie nicht auf dem Wege fassen?"

"Ja. Natürlich ließe ich sie ruhig mit ihrer Gefangen in der Mühle absteigen, um sie dann dort festzunehmen. Aber ohne Frage haben sie alle Anstalten zu einer kräftigen Verteidigung getroffen, und es würde vermutlich eine formelle Belagerung werden, deren Gefahren unberechnbar sein könnten."

"Meinen Sie für Fräulein Birchert?"

"Ja. Dann erhielt würde sie wirklich Gefahr laufen. Am besten wäre es, wenn wir die Kerle auf dem Wege überrumpeln könnten."

"Sie sprechen, als wäre das die einfachste Sache von der Welt. Welchen Weg haben Sie denn genommen? Wo sollen wir sie finden?"

Lerner war allmählich mittelamerikanisch geworden. Es schien, als habe er sich nunmehr gesammelt, und er machte nicht mehr einen so aufgeregten Eindruck wie zu Beginn unserer Fahrt.

"Ja, was denken Sie darüber?" fragte er. "Betachten Sie die Karte, und nehmen Sie an, die Schurken machen einen Umweg, um ihre Gefangene zu befreien, und auch um unbemerkt weiterzufahren — welche Richtung würden sie dann nach Ihrer Meinung genommen haben?"

"Um die große Bucht hier," antwortete ich ohne Beben. "Aber das wäre ein Umweg von nahezu zwei Meilen. Sie denken doch nicht etwa —"

"Nein. Ich werde jetzt versuchen, über die Landzunge hier zu kommen. Es ist ein schneller Weg, wenn ich nicht irre. Aber auf dieser Querstraße würde ich wohl den Vorsprung einholen, den sie haben."

Das Auto bog in eine krumme Dorfstraße ein, der man es antraf, daß sie selten befahren wurde. Der Detektiv mußte die Fahrt bedeutend vermindern. Der elende alte Weg sollte uns der Karte nach auf die große Landstraße führen, etwa eine Meile von der Mühle entfernt.

Meine Neugier und Spannung stieg aufs höchste. War die Vermutung des Detektivs richtig, so gab es eine Möglichkeit, ihnen auf der Landstraße zuvorzukommen oder doch wenigstens in ihre Nähe zu gelangen. Aber würden wir sie in diesem Fall vor oder hinter uns haben? Ein so kurzer Abstand zwischen den beiden Autos war es unmöglich.

Aber das Glück war uns hold. Als wir noch etwa hundert Meter von dem Ende der alten Dorfstraße entfernt waren, sauste ein Auto ohne Laternen auf der Landstraße vorbei.

(Fortsetzung folgt.)

Was ist ein diuretisches Mittel?

Leute lernen den Wert des gelegentlichen Gebrauchs

Jeder weiß, daß ein Abführmittel den Därmen hilft. Ein diuretisches Mittel hilft ähnlich den Nieren. Unter der Spannung der heutigen Zeiten müssen werden die Organe leicht träge und brauchen Hilfe. Mehr und mehr Leute lernen gelegentlich Doans Pillen zu nehmen um die für das Gesundsein so wesentliche Ausscheidung zu fördern. Mehr als 50,000 dankbare Nehmer haben Doans eine unterzeichnete Empfehlung gegeben. Kaum ein Gemeinwohl, das nicht vertreten ist. Fragt eure Nachbarn!

Doan's Pillen

Anregend diuretisches Nierenmittel
Foster - Milburn Co., Mfg. Chem.
Buffalo, N. Y. Abo.

Iakonisch.

Vor dem Sprechzimmer eines amerikanischen Arztes hängt ein Schild: "Bitte, kein überflüssiges Wort!" Eine hübsche Dame kommt herein und zeigt dem Arzt, ohne ein Wort zu sagen, ihren entblößten Arm, auf dem eine Bishunde zu seien. Es entspricht sich folgendes Frage- und Antwort-Spiel:

Arzt: "Bishunde?"
Patientin: "Bis."

Er: "Hund?"
Sie: "Käse."

Er: "Gestern?"
Sie: "Heute."

Er: "Schmerzen?"
Sie: "Nein."

Er (begeistert von den iakonischen Antworten seiner Patientin): "Frau?"

Sie: "Fräulein."
Er: "Allein?"
Sie: "Ja."

Er: "Standesamt?"
Sie: "Verstanden!"

Am nächsten Tag Hochzeit.

Frau nimmt Vinol

Fühlte sich jetzt fein

Ich war schwach und matt. Seit ich Vinol nehme, fühle ich mich fein und tu meine Arbeit wieder selbst!"

— Mrs. G. Barnesberger. Schön die erste Woche, wenn man Vinol nimmt, beginnt man sich kräftiger zu fühlen und besser zu essen und schlafen. Vinol ist eine einfache, kräftigende Eisen- und Leberkraut-Mischung, seit über 25 Jahren in Gebrauch bei schwachen, nervösen Frauen und fränkischen Kindern. R. B. Richter, Apotheker.

1

Nach und Von Deutschland
Hamburg-Amerika Linie
in der ZWEITEN KLASSE

Grosse Kabinen
Geraeumige
Gesellschaftszimmer und Promenadendecks.

Weltberühmte Küche und Bedienung.

Musik, Unterhaltungen, Gemütlichkeit.

Zweiter Klasse nach HAMBURG
\$145
aufwärts. Zuzgl. Steuer

Einwanderer schnellstens befördert.

Wiederreise-Certifikate besorgt.
Auskünfte bei Lokalagenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
United American Lines, Inc., General-Agenten
177 No. Michigan Ave., Chicago

Die HV Garage

Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen

*

Gas und Oele
Freie Luft und Wasser
Batterie-Wasser und Inspektion
Tires und Tubes

*

Hanz & Bordenbaum
819 Seguin - Straße
Phone 692

Der Neu-Braunfels Gegenseitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
18 bis nicht über 21 Jahren — \$1.00
21 bis nicht über 25 Jahren — 1.30
25 bis nicht über 30 Jahren — 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren — 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren — 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren — 1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unser direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktors:

S. B. Beaufort, Präsident.

A. H. Wagenführ, Vice-Präsident
Emil Fischer, Sekretär

G. C. Seale, Schatzmeister.

Adolf Henne, Neu-Braunfels;

Paul W. John, Neu-Braunfels;
Panno du Menil, Seguin;

Wendell Eberhardt, Hunter;

Otto Voges, Bulverde;

Arthur Sahn, Braden

Zugelaufen seit 14. Mai auf dem Platz von Albert H. Timmermann, weiße Mühle. Brand T. F. D. hat die Glocke an. Eigentümer kann sie gegen Zahlung von \$10 Gitterkosten abholen. Fabian Caballero.

kleine Anzeigen

An die Leser

Um Verzögerungen in der Ausführung von Postsendungen u. s. w. zu vermeiden, ist es ratsam, an Angeleuten mit englischen Namen, wenn möglich englisch zu streichen. Bei allen sind natürlich auch deutsche Briefe willkommen.

Neu-Braunfels Zeitung.

Wenn Sie etwas zu verkaufen oder zu verhandeln, oder einen Platz zu verreichten haben, sollten Sie es durch eine kleine Anzeige in der "Neu-Braunfels Zeitung" bekanntmachen. Eine solche Anzeige kostet nicht viel, wird von sehr vielen Leuten gelesen und bringt fast immer gute Resultate.

Eine kleine Anzeige in der "Neu-Braunfels Zeitung" hat schon oft einen großen Platz verkauft.

Kleine Anzeigen kosten 2c das Wort für einmal, 3c das Wort für zweimal, 4c das Wort für dreimal, und so weiter, und sind im voraus zahlbar. Keine Anzeige für weniger als 2c.

Wir erfreuen Sie, bei der Beantwortung dieser Anzeigen die "Neu-Braunfels Zeitung" zu erwähnen.

Shetland Ponny zu verkaufen.

Bruno Schumann, Marion, Texas.

39 3

\$1,000.00

zu verborgen gegen gute Sicherheit, 7%.

Harry C. Seale,
Schatzmeister, Neu-Braunfels
Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

1

Biegler Brokerage Company

Houston, Texas

Händler in Bagging, Ties, Calcium-Armen, Pariser Grüne, Hafer, Getreide, Mais, Rüben, Senf, Kartoffeln, Zwiebeln, Melonen, Baumwollseide, Mehl, Reis, Produkte aller Art.

Wir kaufen und verkaufen alle Farmprodukte.

37 9

Achtung,
Stadtsteuerzahler!

Die Steuern der Stadt und des unabhängigen Schuldistrikts Neu-Braunfels sind jetzt fällig und müssen vor dem nächsten 31. Juli bezahlt werden.

A. D. Ruhn, City Tax Collector.

1

Einberufung von Bonds zur Einlösung

Alle ausstehenden sechsprozentigen Straßen- und Brücken-Bonds der Stadt Neu-Braunfels, die den 1. Juli 1922 datiert sind, werden hiermit zur Einlösung am 1. August 1927 einberufen.

Auf Wunsch der Besitzer wird die Stadt Neu-Braunfels irgendwelche von diesen Bonds zu irgend einer Zeit zwischen dem 1. und dem 31. Juli 1927 einlösen.

Die Berufung hört auf nach dem 31. Juli 1927.

A. D. Ruhn, City Tax Collector.

1

Achtung, deutsche Farmer

Schließen Sie sich unserer deutschen Farm-Kolonie in Karnes County und Bee County an! Reicher schwarzer und schokoladefarbiger Boden, Farmen sowie rohes Land zu verkaufen auf 2

Teganiisches

* In Seguin starb am Sonntag,

den 5. Juni, abends gegen 6 Uhr, Frau Emilie Michel. Geboren wurde

Sie am 14. September 1868 in Ober-Gimmersdorf bei Leobau, Königreich Sachsen, Deutschland. Sie

war die Tochter des Chefeute Gustav

Hummel und seiner Gattin Louise,

geb. Schurs. Im Jahre 1881 wanderte

sie mit ihren Eltern und Geschwistern nach Texas aus. Hier lernte sie Herrn Heinrich Michel kennen. Ihm

reichte sie im Jahre 1898 die Hand

zum Ehebund. Bei Narks Creek

schlungen sie ihr Domizil auf. Nach

einem jährigen Verbleiben zogen sie nach Kingsbury, woselbst sie nun mit ih-

rem lieben Gatten Freud und Leid

geduldig trug. 25 Jahre, bei rüstiger

Gesundheit, schaffte sie auf ihrem be-

siedelten Heim unermüdlich. Vor

drei Jahren fing sie zu kränkeln an. In Mai dieses Jahres, wurde ihr

finden recht ernster Natur. Acht Tage

vor ihrem Hinscheiden begab sie sich

nach Seguin ins Hospital, hoffend,

Besserung zu finden. Aber bald er-

kannte sie jedoch, dass das Ende nahe

war. Friedlich ist sie denn auch am 5.

Juni, abends 6 Uhr entschlummert.

Ihr Leben brachte sie auf 58 Jahre,

8 Monate, 21 Tage. Tieftrauernd

überlebten sie ihr Sohn, Heinrich Mi-

chel, 2 Schwester, Frau Anna Har-

borth, Frau Auguste Stremmel, 1

Bruder, Wilhelm Hummel, 4 Schwä-

ger, Harry Harborth, Heinrich Vogt,

Friedrich Eisenbauer und August

Kradau, 3 Schwägerinnen, Frau Ma-

linde Hummel, Frau Emma Vogt,

Frau Marie Grimm, und 42 Neffen

und Nichten. Das Begräbnis fand am

6. Juni auf dem Lone Oak Friedhof statt;

Pastor Saeuberlich antwortete.

Wahrtschräger waren die Herren

Louis, Karl und Rudolph Eisen-

bauer, Alvin Kleine und Richard und

Hermann Kradau.

* Am Pfingstsonntag, den 5. Ju-

ni, wurde im Hause des Herrn Arno

Lind in Guadalupe County ein rech-

tes Familienfest gefeiert, wobei das

Söhnlein Arno jr. getauft wurde.

Erschienen waren die engeren Ver-

wandten. Dieses kleine Söhnchen des

Herrn Arno Lind und seiner Gattin

Frau Ella, geb. Teimes, war am 23.

Januar 1927 in Neu-Braunfels

geboren. Getauft wurde es auf die

Namen Arno Philipp Fred Link jr.

Die Taufpaten waren Herr Philipp

Link und Frau, Herr Fred Schuene-

mann, Frau Otto Strube. Mit ei-

nem törichten Taufessen wurde das

liebliche Fest gefeiert. Danach blieb

man noch lange recht gemütlich bei-

einander.

* Das Kriminalappellationsgericht

in Austin hat den Antrag der An-

wälte A. B. Millikins auf ein neues

Verhör abgewiesen. Millikin ist wegen

Ermordung der Frau Virginia Pettit

in Neu-Braunfels am 22. Mai 1926

im Distrikterichter zu Lockhart, wo

der Fall verlegt worden war, zum

Tode verurteilt worden, und das

Kriminalappellationsgericht hat das

den Flieger Lindbergh bei seiner An-

Urteil fürzlich bestätigt. Nur eine Be-
gnadigung könnte Millikin jetzt vor
dem Tode im elektrischen Stuhl be-
wahren.

* An der Guadalupe östlich von
McQueeney hat die Comal Power
Company 50 Acre von Herrn Edgar
Zoebelin gekauft. Man vermutet, dass
die Power Company dort eine Kraftstation
zu errichten gedenkt.

* Die Steuerzahler von Seguin
haben mit 307 Stimmen gegen 87
entschieden, Bonds im Betrage von
\$100,000 für den Bau eines neuen
Hochschulgebäudes auszugeben. Für
eine Erhöhung der Schulsteuer wur-
den 294 Stimmen abgegeben, gegen
die Erhöhung 75.

Aufz, aber wichtig.

* Aus Hamburg wird berichtet,
dass die deutsche Fliegerin Thea
Raabe bereit ist nach Amerika zu
fliegen, wenn ihr jemand ein dazu
geeignetes Flugzeug zur Verfügung
stellt.

* In New York soll ein 101

Stockwerke hohes Gebäude errichtet

werden.

* In Chicago soll zu Ehren des

Fliegers Lindbergh ein 1200 Fuß

hoher Turm errichtet werden.

* Aus Mostar wird berichtet,

dass die Soviet-Regierung 20

Monarchisten und Spione hat hin-

zulassen lassen. Letztere sollen in aus-

ländischem und zwar hauptsächlich

britischem Solde gestanden haben.

Unter den Hingerichteten befinden sich

zwei russische Prinzen und ein Eng-

länder.

* In Kalifornien sind fünf
Bunnen gebohrt worden, welche

15.000 Pferdekräfte durch den Dampf

unterirdischer heißen Quellen liefern.

* Vierhunderttausend Acre Land

in Louisiana, die nach der großen

Überschwemmung bereits bepflanzt

worden waren, standen Ende voriger

Woche wieder unter Wasser.

* Präsident Coolidge soll beabsichtigen, für den 1. oder 15. Oktober

eine besondere Sitzung des Kongress

zu einberufen, um unerledigte

Bewilligungsverträge vorzunehmen

und Farmhilfe und Unterstützung der

Bewohner des überfluteten Mississippitales in Erwägung zu

ziehen.

* Aus Kansas wurde am Dien-

tag leichter Schneefall berichtet.

* Aus Aufland werden Mission-

seinrichtungen von Feinden der So-

viet-Regierung berichtet; 20 Per-

sonen wurden in Vladivostok, Chela-

binsk und Tula erschossen und 16 in

Tiflis und Erivan.

* In Louisville entzündete eine wü-

tende Volksmenge den Beamten zwei

Neger, welche angeklagt waren, einen

Weisen ermordet zu haben. Die Ne-

ger wurde an einem Telefonposten

gebunden und bei lebendigem Leibe

verbrannt.

* Eine Menschenmenge, deren

Zahl auf 500,000 bis 2,000,000 ge-

schätzt wird, begrüßte am Montag

die Rückkehr des Fliegers

Lindbergh bei seiner An-

komst in New York.

* Das Kriminalappellationsgericht

in Austin hat den Antrag der An-

wälte A. B. Millikins auf ein neues

Verhör abgewiesen. Millikin ist wegen

Ermordung der Frau Virginia Pettit

in Neu-Braunfels am 22. Mai 1926

im Distrikterichter zu Lockhart, wo

der Fall verlegt worden war, zum

Tode verurteilt worden, und das

Kriminalappellationsgericht hat das

den Flieger Lindbergh bei seiner An-

komst in New York.

* Das Kriminalappellationsgericht

in Austin hat den Antrag der An-

wälte A. B. Millikins auf ein neues

Verhör abgewiesen. Millikin ist wegen

Ermordung der Frau Virginia Pettit

in Neu-Braunfels am 22. Mai 1926

im Distrikterichter zu Lockhart, wo

der Fall verlegt worden war, zum

Tode verurteilt worden, und das

Kriminalappellationsgericht hat das

den Flieger Lindbergh bei seiner An-

komst in New York.

* Das Kriminalappellationsgericht

in Austin hat den Antrag der An-

wälte A. B. Millikins auf ein neues

Verhör abgewiesen. Millikin ist wegen

Ermordung der Frau Virginia Pettit

in Neu-Braunfels am 22. Mai 1926

im Distrikterichter zu Lockhart, wo

der Fall verlegt worden war, zum

Tode verurteilt worden, und das

Kriminalappellationsgericht hat das

den Flieger Lindbergh bei seiner An-

komst in New York.

* Das Kriminalappellationsgericht

in Austin hat den Antrag der An-

wälte A. B. Millikins auf ein neues